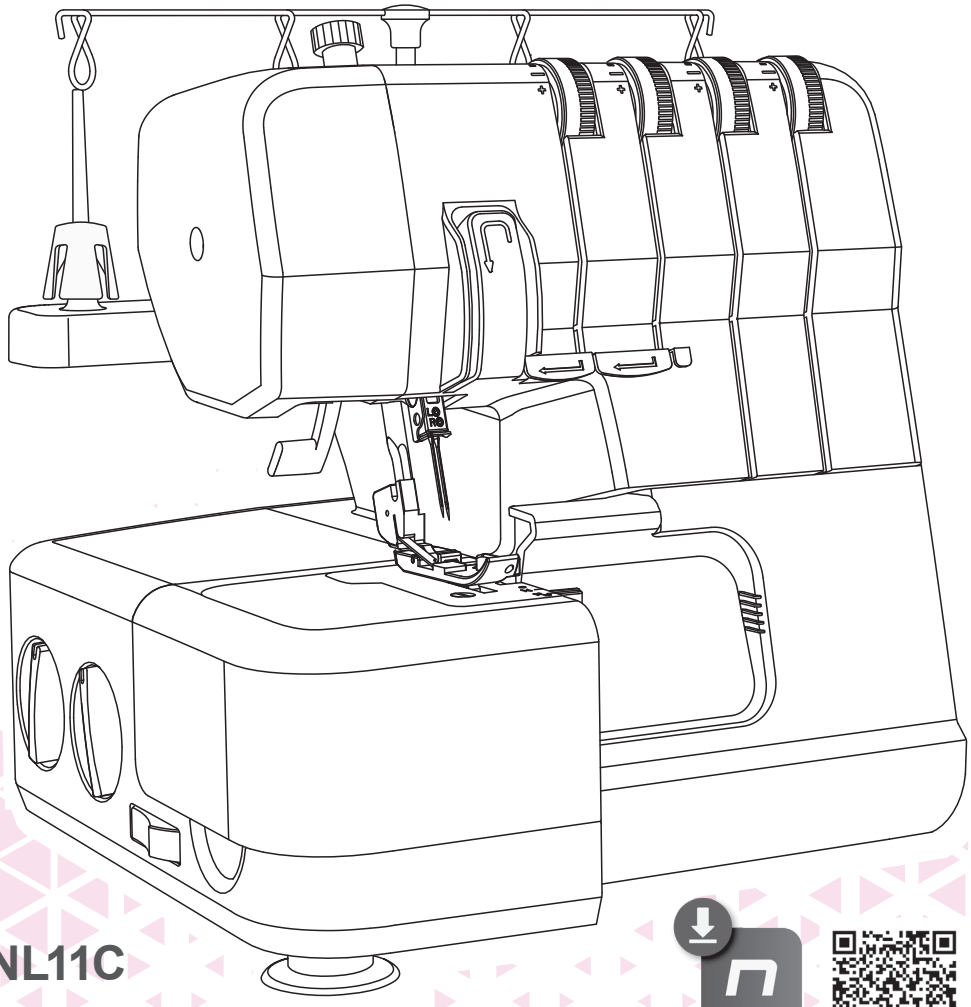
NECCHI

Bedienungsanleitung



NL11C

NecchiAIO

Google play

Download on the App Store

Wichtige Sicherheitshinweise

GEFAHR - Zur Reduzierung des Stromschlagrisikos:

Wenn Sie ein elektrisches Gerät verwenden, sollten Sie immer die grundlegenden Sicherheitshinweise beachten, einschließlich der folgenden:

Lesen Sie alle Anweisungen, bevor Sie diese Nähmaschine verwenden.

1. Ein Gerät sollte beim Einstecken niemals unbeaufsichtigt gelassen werden.
2. Ziehen Sie nach dem Gebrauch und vor dem Reinigen des Geräts immer sofort den Stecker aus der Steckdose..

WARNUNG - Zur Verringerung der Gefahr von Verbrennungen, Feuer, elektrischem Schlag oder Verletzungen von Personen:

1. Lesen Sie die Anleitung sorgfältig durch, bevor Sie die Maschine benutzen
2. Bewahren Sie die Anleitung an einem geeigneten Ort in der Nähe der Maschine auf und händigen Sie diese aus, wenn Sie die Maschine an Dritte weitergeben.
3. Verwenden Sie die Maschine nur an trockenen Orten.
4. Lassen Sie die Maschine niemals unbeaufsichtigt mit Kindern oder älteren Menschen, da diese die Gefahr nicht einschätzen können.
5. Dieses Gerät kann von Kindern ab 8 Jahren und darüber sowie von Personen mit verringerten physischen, sensorischen oder mentalen Fähigkeiten oder Mangel an Erfahrung und Wissen benutzt werden, wenn sie beaufsichtigt oder bezüglich des sicheren Gebrauchs des Geräts unterwiesen wurden und die daraus resultierenden Gefahren verstehen.
6. Kinder dürfen nicht mit dem Gerät spielen.
7. Die Reinigung und Benutzerwartung darf nicht von Kindern ohne Aufsicht durchgeführt werden.
8. Schalten Sie die Maschine immer aus, wenn Sie Arbeitsvorbereitungen durchführen (Nadel wechseln, Faden durch die Maschine führen, den Nähfuß wechseln usw.).
9. Ziehen Sie immer den Netzstecker, wenn Sie die Maschine unbeaufsichtigt lassen, um Verletzungen zu vermeiden, indem Sie die Maschine zügig einschalten.
10. Ziehen Sie immer den Netzstecker der Maschine, wenn Sie Wartungsarbeiten (Ölen, Reinigen) durchführen.
11. Verwenden Sie die Maschine Gerät nicht, wenn sie nass oder in feuchter Umgebung ist.

12. Ziehen Sie niemals am Kabel, sondern immer am Stecker, um die Maschine auszuschalten.
13. Wenn die LED-Lampe beschädigt oder zerbrochen ist, muss sie durch den Hersteller oder seinen Kundendienst oder eine ähnlich qualifizierte Person ersetzt werden, um eine Gefährdung zu vermeiden.
14. Stellen Sie niemals etwas auf den Fußanlasser.
15. Verwenden Sie die Maschine niemals, wenn die Lüftungsschlitze verstopft sind. Halten Sie die Lüftungsschlitze der Maschine und den Fußanlasser frei von Staub, Fusel und Rückständen.
16. Die Maschine darf nur mit dem dafür vorgesehenen Fußanlasser betrieben werden, um eine Gefährdung zu vermeiden. Wenn der Fußanlasser beschädigt oder defekt ist, muss er durch den Hersteller oder seinen Kundendienst oder eine ähnlich qualifizierte Person ersetzt werden.
17. Das Netzkabel des Fußanlassers kann nicht ausgetauscht werden. Wenn das Netzkabel beschädigt ist, muss der Fußanlasser entsorgt werden.
18. Der Schalldruckpegel bei Normalbetrieb ist niedriger als 78 dB(A).
19. Entsorgen Sie Elektrogeräte nicht als unsortierten Siedlungsabfall, sondern nutzen Sie getrennte Sammelstellen.
20. Wenden Sie sich an Ihre Gemeindeverwaltung, um Informationen über die verfügbaren Sammelsysteme zu erhalten.
21. Wenn Elektrogeräte auf Deponien oder Müllkippen entsorgt werden, können gefährliche Stoffe ins Grundwasser und in die Nahrungskette gelangen und Ihre Gesundheit und Ihr Wohlbefinden beeinträchtigen.
22. Beim Austausch von Altgeräten gegen Neugeräte ist der Händler gesetzlich verpflichtet, Ihr Altgerät zur Entsorgung zumindest kostenlos zurückzunehmen.
23. Das Gerät ist nicht dafür bestimmt, durch Personen (einschließlich Kinder) mit eingeschränkten physischen, sensorischen oder geistigen Fähigkeiten oder mangels Erfahrung und mangels Wissen benutzt zu werden, es sei denn, sie werden beaufsichtigt oder erhielten Anweisungen. (Für außerhalb Europas)
24. Kinder sind zu beaufsichtigen um sicherzustellen, dass sie nicht mit der Nähmaschine spielen. (Für außerhalb Europas)

BEWAHREN SIE DIESE ANLEITUNG AUF

Diese Nähmaschine ist nur für den Hausgebrauch bestimmt.

Achten Sie darauf, die Nähmaschine in einem Temperaturbereich von 5ºC bis 40ºC zu verwenden.

Wenn die Temperatur zu niedrig ist, kann die Maschine nicht normal funktionieren.

Inhaltsverzeichnis

Einführung zur Maschine

Grundlegende Teile des Gerätes 1
Maschinenfront und -seite 1
Zubehör 2
Innenansicht der Maschine 2
Gerät an die Stromversorgung anschließen 3
Fußanlasser 3
Anbringen des ausfahrbaren Garnständers 4
Öffnen und Schließen der Frontabdeckung 4
Abnehmen und Wiederanbringen der erweiterten Nähfläche 5
Nähfußheber 5
Nähen mit dem Freiarm 5
Abnehmen der erweiterten Nähfläche 5
Wiederanbringen der erweiterten Nähfläche 5
Wechseln der Nadel 6
Nähfuß wechseln 7
So verwenden Sie den Ober Fadenabschneider 7
Ausschalten des Obermessers 7
Wiedereinschalten des Obermessers 7
Anbringen des 2-Faden-Overlock- Konverters 8
Abnehmen des 2-Faden-Overlock- Konverters 8

Geräteeinstellungen

Erste schritte beim nähen 10
Welche Nadel und welches Garn eignet sich für welchen Stoff? 10
Allgemeine Einfädelhinweise 10
Einfädeln des oberen Greifers (rot) 11
Einfädeln des unteren Greifers (gelb) 12
Einfädeln der linken Nadel (violett) 14
Einfädeln der rechten Nadel (grün) 15
Auffangbehälter 16
Auffangbehälter installieren 16
Auffangbehälter entfernen 16
Fadenspannung 17
Einstellen des Differentialtransports 19
Anpassen des Nähfußdrucks 20
Einstellen der Stichbreite 21
Einstellen der Stichlänge 21
Einstellen des Stichfingerhebels 22

Nähen

Nähen 24
Stichübersicht 24

Grundlagen des Nähens

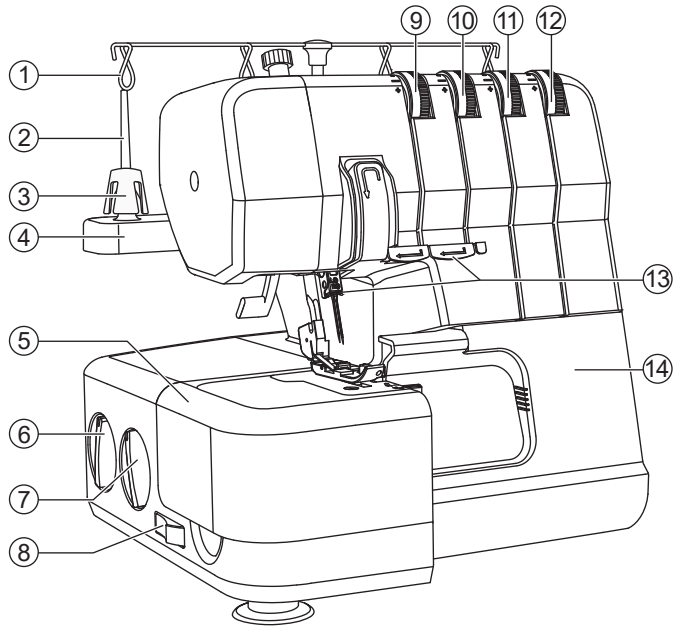
Nähen 30
Wechseln des Garns 30
Nähbeginn 31
Rollsäume 33
Flatlock-Stich 34

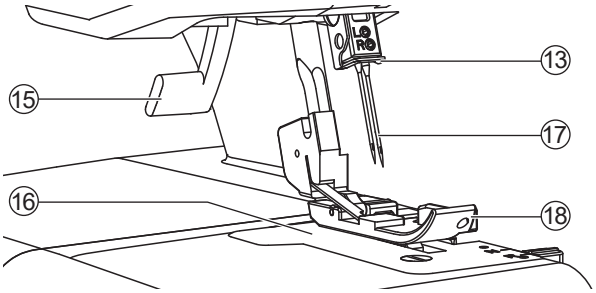
Wartung und Fehlerbehebung

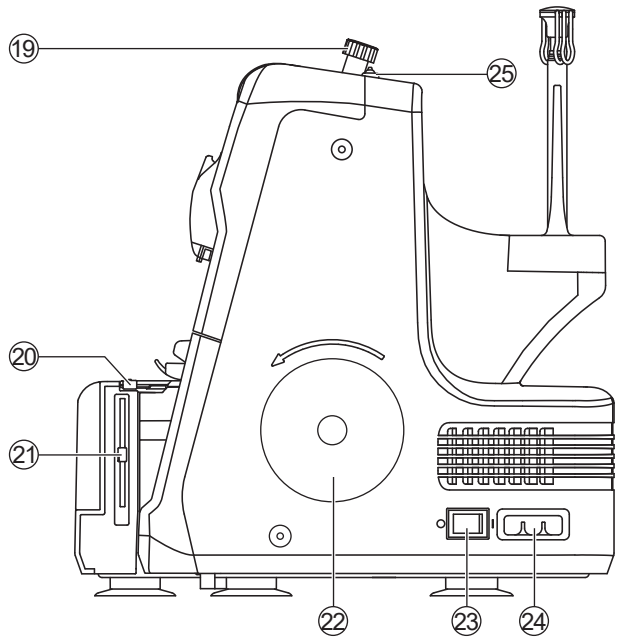
Wartung der Maschine 37
Wechseln des Untermessers 38
Wechseln des Obermessers 39
Anleitung zur Fehlerbehebung 40
Technische Daten 42

Einführung zur Maschine

Grundlegende Teile des Gerätes

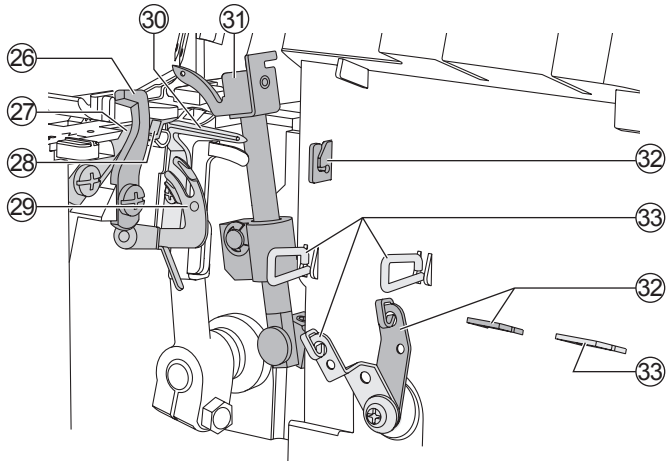






❖ Maschinenfront und -seite

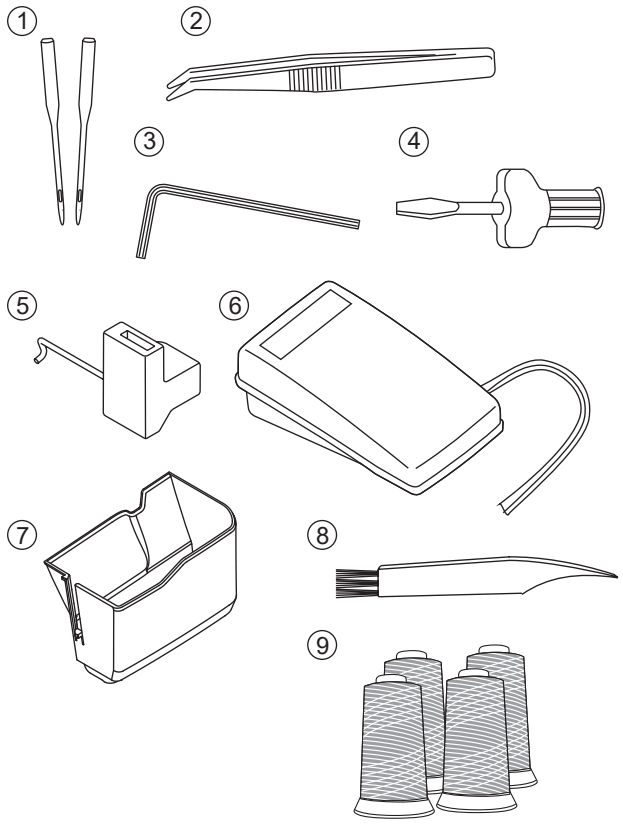
1. Ausfahrbarer Garnständer
2. Garnrollenständer
3. Garnkonenhalter
4. Spulenständer
5. Erweiterte Nähfläche
6. Wählrad für den Differentialtransport
7. Stichlängenrad
8. Schalter für das Obermesser
9. Wählrad für Nadelfadenspannung links - violett
10. Wählrad für Nadelfadenspannung rechts – grün
11. Wählrad für Greiferfadenspannung oben – rot
12. Wählrad für Greiferfadenspannung unten – gelb
13. Fadenführer
14. Frontabdeckung (Stauraum für Zubehör, Seite 4)
15. Nähfußheber
16. Stichplatte
17. Nadeln
18. Nähfuß
19. Einstellknopf für den Nähfußdruck
20. Stichfingerhebel
21. Schnittbreitenhebel
22. Handrad
23. Hauptschalter
24. Hauptbuchse
25. Fadenführer



❖ Innenansicht der Maschine

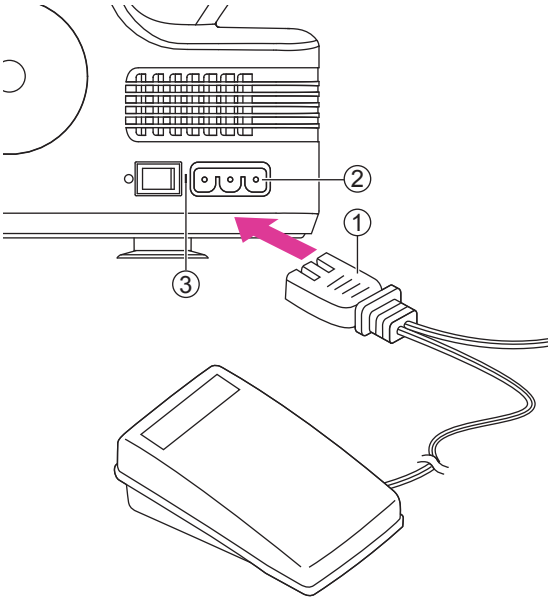
26. Obermesser
27. Untermesser
28. Stichfinger
29. Greifereinfädler unten
30. Unterer Greifer
31. Oberer Greifer
32. Greiferfadenführungen oben
33. Greiferfadenführungen unten

Zubehör



1. Das Nadelset enthält zwei Nadeln mit Stärke #90/14
2. Pinzette
3. Sechskant-Schraubendreher zum Wechseln der Nadeln
4. Schraubendreher
5. 2-Faden-Overlock-Konverter
6. Fußanlasser
7. Auffangbehälter
8. Bürste
9. Garnrolle (4x)

Gerät an die Stromversorgung anschließen



Hinweis

Der Fußanlasser und das Netzkabel befinden sich beim Zubehör.

⚠ Achtung

Ziehen Sie den Stecker aus der Steckdose, wenn die Nähmaschine nicht verwendet wird.

Vergewissern Sie sich vor dem Anschließen der Stromversorgung, dass die auf dem Typenschild angegebene Spannung mit Ihrer Netzspannung übereinstimmt.

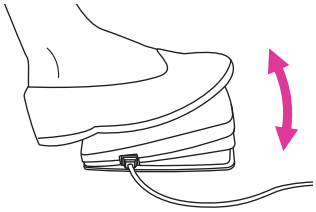
Stellen Sie die Maschine auf einen stabilen Tisch.

1. Verbinden Sie das Netzkabel mit dem Gerät, indem Sie den Stecker in eine Steckdose stecken.
2. Stecken Sie das Netzkabel in eine Wandsteckdose.
3. Schalten Sie den Netzschalter auf On ein.
4. Die Nähleuchte leuchtet auf, wenn der Schalter eingeschaltet ist.

① Fußsteuerung/ Stromkabel

② Steckdose

③ Schalter



❖ Fußanlasser

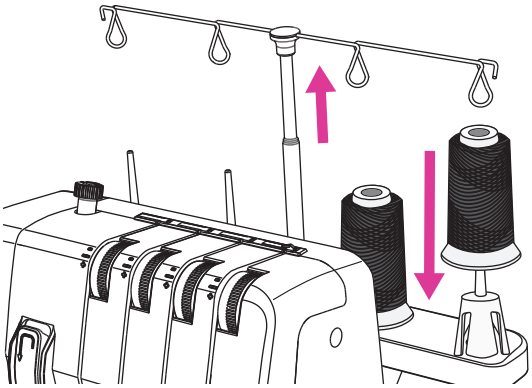
Hinweis

Bei geöffneter Frontabdeckung ist der Sicherheitsschalter aktiviert. Dies bedeutet, dass die Maschine auch bei betätigtem Fußanlasser nicht näht.

Hinweis

Wenden Sie sich an einen qualifizierten Elektriker, wenn Sie sich nicht sicher sind, wie Sie die Maschine an die Stromquelle anschließen.

Anbringen des ausfahrbaren Garnständers

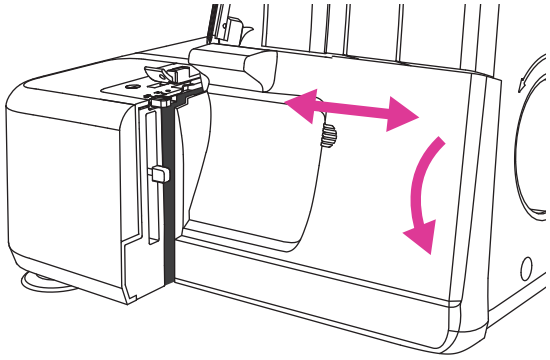


Fahren Sie den ausfahrbaren Garnständer zu seiner vollen Höhe aus und drehen Sie ihn, sodass er einrastet.

Setzen Sie die Garnrollen bzw. Garnkonen auf die Garnrollenhalter am Garnrollenstift.

Ist die Maschine bereits eingefädelt, müssen Sie die Fäden spannen, damit sie nicht verwirren.

Öffnen und Schließen der Frontabdeckung



Öffnen der Frontabdeckung

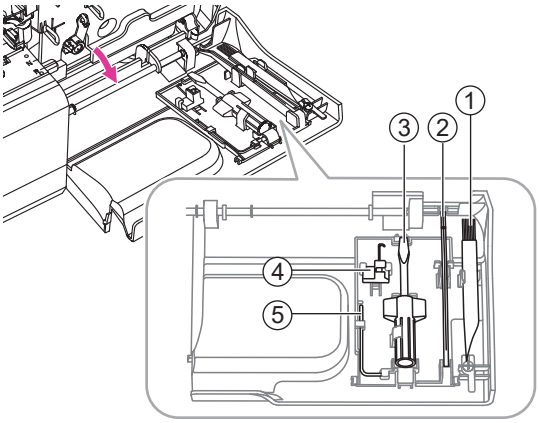
Bewegen Sie die Abdeckung zunächst so weit wie möglich nach rechts und danach zu sich hin nach unten.

Schließen der Frontabdeckung

Ziehen Sie die Abdeckung zunächst nach oben und schieben Sie sie dann nach links, bis sie einrastet.

Hinweis

Die Frontabdeckung ist mit einem Sicherheitsschalter versehen. Ist sie geöffnet, kann daher nicht genäht werden.



So lagern Sie Zubehör

① Bürste

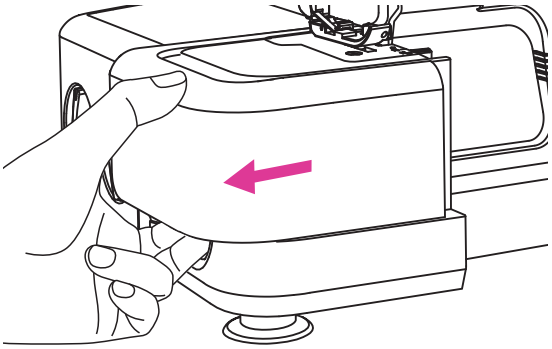
② Pinzette

③ Schraubendreher

④ 2-Faden-Overlock-Konverter

⑤ Sechskant-Schraubendreher zum Wechseln der Nadeln

Abnehmen und Wiederanbringen der erweiterten Nähfläche



❖ Nähen mit dem Freiarm

Nehmen Sie die erweiterte Nähfläche vor dem Nähen mit den Freiarm ab. Mit dem Freiarm lassen sich kleine Projekte und schwer erreichbare Stellen wie Ärmel und Hosenaufschläge leichter nähen und versäubern.

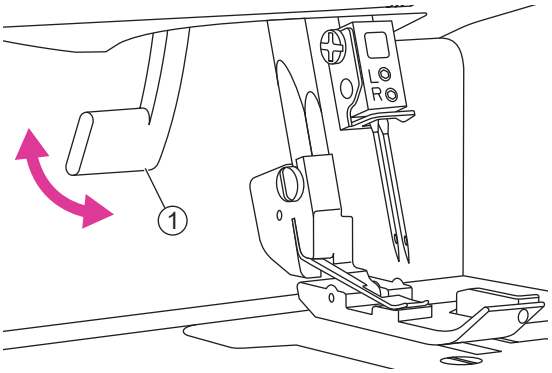
❖ Abnehmen der erweiterten Nähfläche

Stecken Sie einen Finger in den Schlitz links von der erweiterten Nähfläche. Schieben Sie die erweiterte Nähfläche nach links und nehmen Sie sie von der Maschine ab.

❖ Wiederanbringen der erweiterten Nähfläche

Bringen Sie die Vorsprünge an der erweiterten Nähfläche mit den Rillen am Freiarm auf eine Linie und schieben Sie die Platte auf, bis sie einrastet.

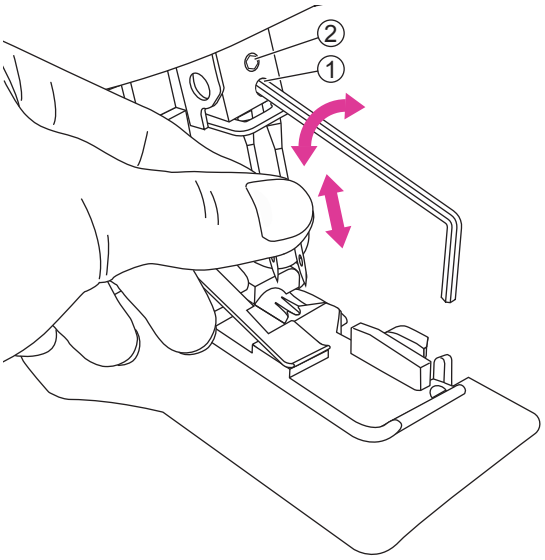
Nähfußheber



Heben Sie den Nähfuß mit dem Nähfußheber hinten an der Maschine an.

① Nähfußheber

Wechseln der Nadel



⚠ Achtung

Schalten Sie den Hauptschalter aus und ziehen Sie den Stecker heraus.

1. Drehen Sie das Handrad in Ihre Richtung, bis die Nadeln die nhöchste Position eingenommen haben.
2. Lösen Sie die linke und/oder rechte Nadelklemmschraube mit dem kleinen Sechskant- Schraubendreher. Halten Sie die Nadeln dabei fest.
3. Entfernen Sie entweder die linke oder die rechte Nadel – je nachdem, welchen Stichtyp Sie verwenden möchten.
4. Halten Sie die Nadel(n) mit der flachen Seite nach hinten fest.
5. Stecken Sie die Nadel(n) so weit es geht in die linke und/ oder rechte Nadelklemme.
6. Ziehen Sie die linke und/oder rechte Nadelklemmschraube fest an.

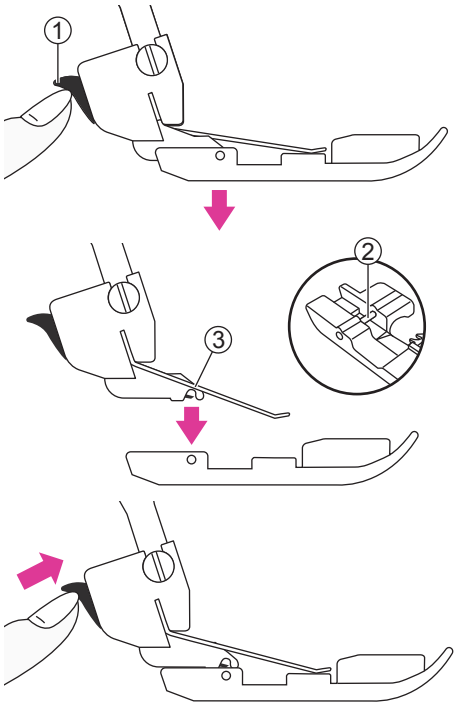
   ① Nadelklemmschraube nach rechts drehen

   ② Nadelklemmschraube nach links drehen

Hinweis

Bei Verwendung beider Nadeln ist die linke Nadel leicht über der rechten zu positionieren (sie sollen im Gegensatz zur Zwillingsnadel nicht auf gleicher Höhe sein).

Nähfuß wechseln



⚠ Achtung

Schalten Sie den Hauptschalter aus und ziehen Sie den Stecker heraus.

1. Heben Sie den Nähfuß an.
2. Drehen Sie das Handrad in Ihre Richtung, bis die Nadeln die höchste Position eingenommen haben.
3. Betätigen Sie die schwarze Auslöse-Taste hinten am Nähfußhalter. Schon ist der Nähfuß frei.
4. Setzen Sie den neuen Nähfuß mit dem Stift direkt unter die Öffnung an der Halterung und senken Sie den Nähfuß ab. Betätigen Sie die schwarze Taste hinten an der Nähfußstange. Schon rastet der Nähfuß ein.

   ① Nähfußhalter

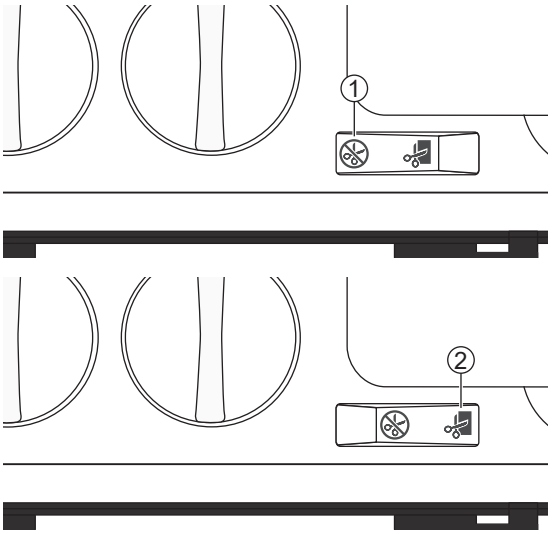
   ② Stift

   ③ Aussparung

Hinweis

Optionale Nähfüße sind als Zubehör erhältlich.

So verwenden Sie den Ober Fadenabschneider



❖ Ausschalten des Obermessers

- Drehen Sie das Handrad in Ihre Richtung, bis das Obermesser die niedrigste Position eingenommen hat.
- Deaktivieren Sie das Obermesser, indem Sie den Obermesserschalter auf "Nicht schneiden" stellen.

❖ Wiedereinschalten des Obermessers

- Aktivieren Sie das Obermesser, indem Sie den Obermesserschalter auf "Schneiden" stellen.

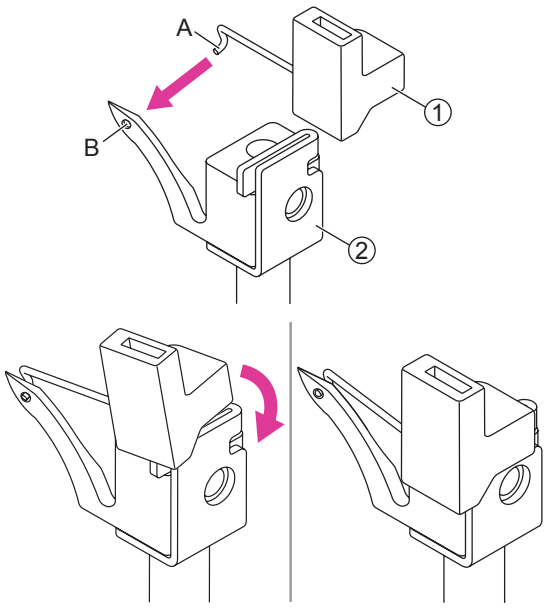
  ① Position ohne Stoffzuschnitt

  ② Position Stoff Trimmposition

Hinweis

Achten Sie darauf, dass das Obermesser beim Nähen immer aktiviert ist. Die Maschine kann nämlich nur über die Stoffkante nähen, wenn vorher überschüssiger Stoff abgeschnitten wurde. Die einzige Ausnahme ist das Nähen von dekorativen Flatlock-Nähten. Hierbei muss das Obermesser feststehen.

Anbringen des 2-Faden-Overlock- Konverters



Hinweis

2-Faden-Overlockstiche werden mit einem Nadelfaden und dem unteren Greiferfaden genäht. Vor dem Nähen muss der 2-Faden-Overlock-Konverter am oberen Greifer angebracht werden, sodass die Maschine nur mit zwei Fäden näht.

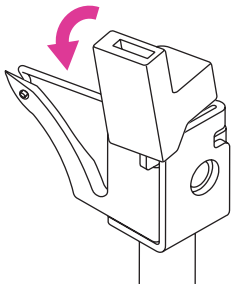
Öffnen Sie die Frontabdeckung.

Bringen Sie den oberen Greifer in die niedrigste Stellung, indem Sie das Handrad zu sich hin drehen.

① 2-Faden-Overlock-Konverter
② Oberer Greifer

Führen Sie die Spitze des Konverters (A) in die Öffnung am oberen Greifer (B).

Bewegen Sie den Konverter nach unten in den Schlitz am oberen Greifer.

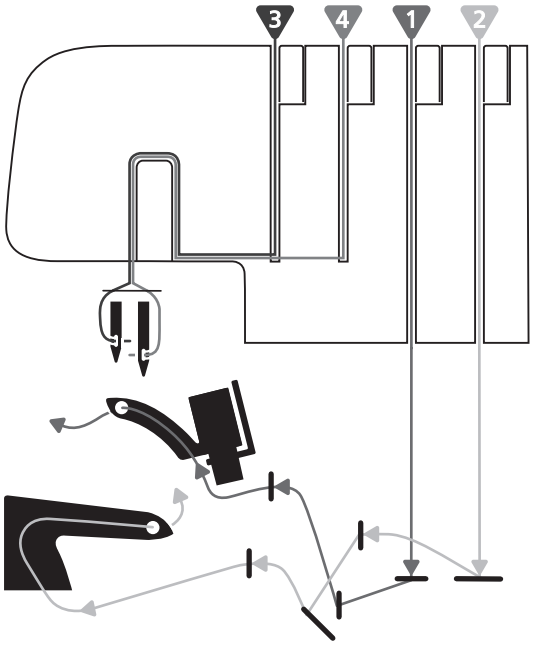


❖ Abnehmen des 2-Faden-Overlock- Konverters

Entfernen Sie den Konverter, indem Sie ihn in ihre Richtung neigen.

Geräteeinstellungen

Erste schritte beim nähen



❖ Allgemeine Einfädelhinweise

Hinter der Frontabdeckung befindet sich eine Farbcode-Übersicht, die das Einfädeln erleichtert (s. Abb. rechts). Beginnen Sie beim Einfädeln immer mit den Greifern und dann den Nadeln von links nach rechts (gemäß der Abfolge unten).

1. Oberer Greifer – rot
2. Unterer Greifer – gelb
3. Linke Nadel - violett
4. Rechte Nadel – grün

Hinweis

Heben Sie den Nähfuß vor dem Einfädeln grundsätzlich an.

Wichtig:

Wenn beim Nähen die Fäden reißen, fädeln Sie sie durch alle Fadenführungen gemäß der Reihenfolge unten wieder ein.

1. Fädeln Sie die Nadel(n) aus.
2. Ziehen Sie den Faden aus oberem und unterem Greifer.
3. Fädeln Sie den oberen Greifer ein
4. Fädeln Sie den unteren Greifer ein
5. Fädeln Sie die Nadel(n) von links nach rechts ein.

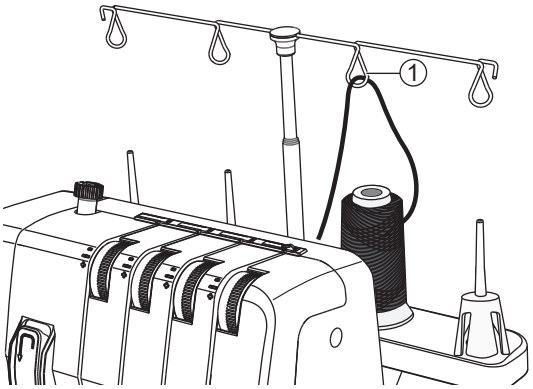
Empfehlungen für Nadeln und Garne bei verschiedenen Stoffen entnehmen Sie der nachfolgenden Tabelle.

Rat:

Ihre 4-Faden-Overlockmaschine ist zum Nähen eingefädelt. Verknüpfen Sie Ihre eigenen Fäden mit den Overlockfäden und führen Sie sie vorsichtig durch die Maschine, damit Sie beim ersten Mal problemlos eine neue Overlock einfädeln können.

❖ Welche Nadel und welches Garn eignet sich für welchen Stoff?

Dünner Stoff (Voile, Krepp, Georgette usw.)	Mitteldicker Stoff (Baumwolle, Chino, Wolle, Satin usw.)	Dicker Stoff (Jeans, Jersey, Tweed usw.)
		
Nadeln: Nadeln der Stärke #80/12, für Overlockmaschinen geeignet	Nadeln: Nadeln der Stärke #90/14, für Overlockmaschinen geeignet	Nadeln: Nadeln der Stärke #90/14, für Overlockmaschinen geeignet
Garn Für Overlockmaschinen geeignetes Garn		

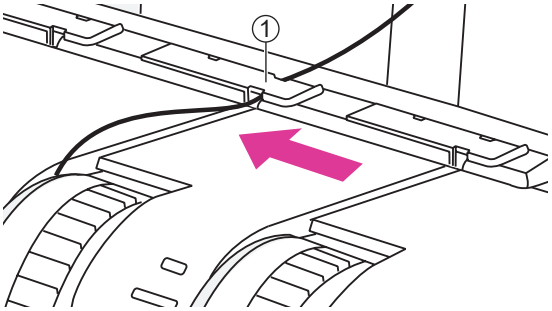


❖ Einfädeln des oberen Greifers (rot)

Folgen Sie beim Einfädeln des oberen Greifers der mit einem roten Punkt markierten Fadenführung.

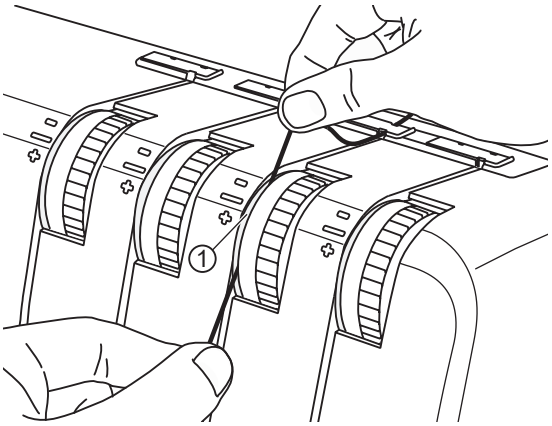
Öffnen Sie die Frontabdeckung. Bringen Sie die Nadel in ihre höchste Stellung, indem Sie das Handrad zu sich hin drehen. Heben Sie den Nähfuß an. Führen Sie den Faden von hinten nach vorn durch die Fadenführung am Garnständer. Verwenden Sie die Pinzette – dies erleichtert das Einfädeln.

① Ausfahrbarer Garnständer



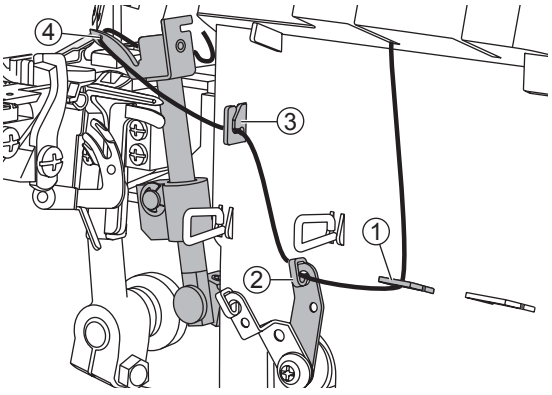
Ziehen Sie den Faden von rechts nach links unter die obere Fadenführung.

① Oberfadenführung



Halten Sie den Faden mit beiden Händen fest, führen Sie ihn durch die Spannungsscheiben hindurch und ziehen Sie ihn nach unten, damit er ordentlich zwischen den Spannungsscheiben liegt.

① Fadenspannungsregler

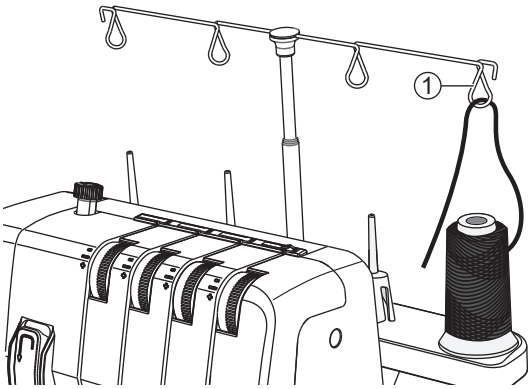


Fädeln Sie den Greiferbereich der Maschine gemäß den rot markierten Fadenführungen ein. Verwenden Sie die Pinzette – dies erleichtert das Einfädeln.

Führen Sie den Faden mithilfe der Pinzette hinter den unteren Greifer und fädeln Sie ihn von vorn nach hinten durch das Loch am oberen Greifer ein.

Ziehen Sie ca. 10 cm des Fadens durch den Greifer und legen Sie das Fadenende hinten auf der Stichplatte ab.

①-③ Fadenführer
④ Upper looper hole

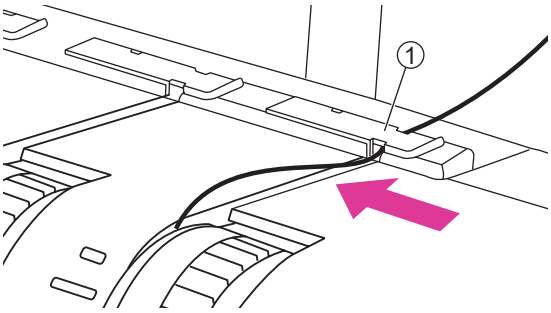


❖ Einfädeln des unteren Greifers (gelb)

Folgen Sie beim Einfädeln des unteren Greifers der mit einem gelben Punkt markierten Fadenführung.

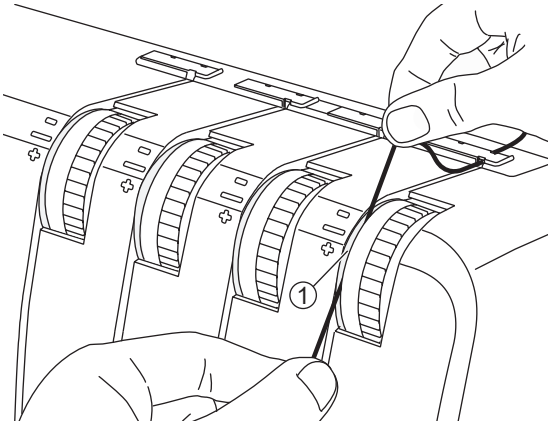
Führen Sie den Faden von hinten nach vorn durch die Fadenführung am Garnständer. Verwenden Sie die Pinzette – dies erleichtert das Einfädeln.

① Ausfahrbarer Garnständer



Ziehen Sie den Faden von rechts nach links unter die obere Fadenführung hinten an der oberen Abdeckung.

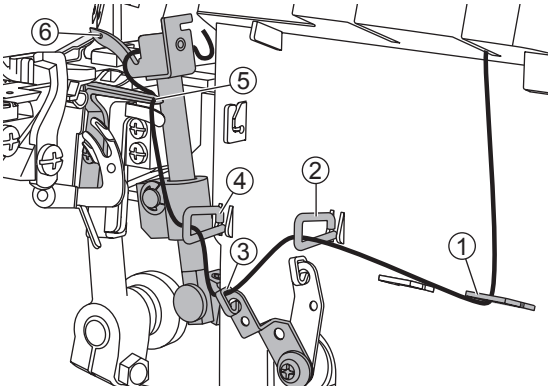
① Oberfadenführung



Halten Sie den Faden mit beiden Händen fest, führen Sie ihn durch die Spannungsscheiben hindurch und ziehen Sie ihn nach unten, damit er ordentlich zwischen den Spannungsscheiben liegt.

Drehen Sie das Handrad in Ihre Richtung, bis sich der untere Greifer ganz rechts befindet.

① Fadenspannungsregler

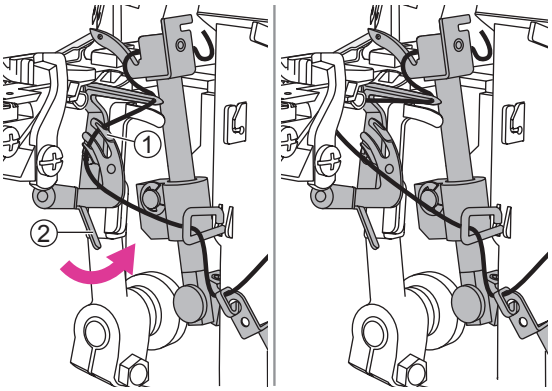


Fädeln Sie den Greiferbereich der Maschine gemäß den gelb markierten Fadenführungen ein. Verwenden Sie die Pinzette – dies erleichtert das Einfädeln.

Führen Sie den Faden anschließend von vorn nach hinten durch das Loch am unteren Greifer.

Ziehen Sie ca. 10 cm des Fadens durch den Greifer und legen Sie das Fadenende über den oberen Greifer nach hinten auf die Stichplatte.

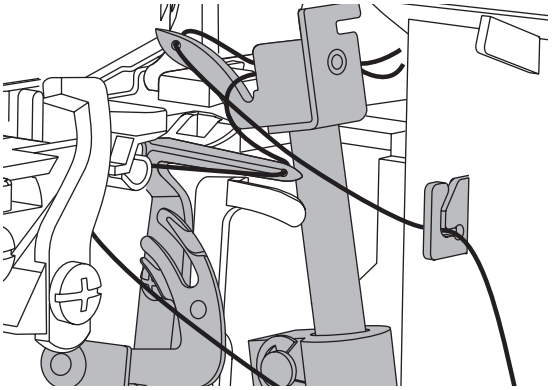
①-④ Fadenführer
⑤ Unteres Greiferloch
⑥ Oberer Greifer



Halten Sie das Fadenende mit der linken Hand fest. Führen Sie den Faden mithilfe der Pinzette hinter die Finger des unteren Greifereinfädlers.

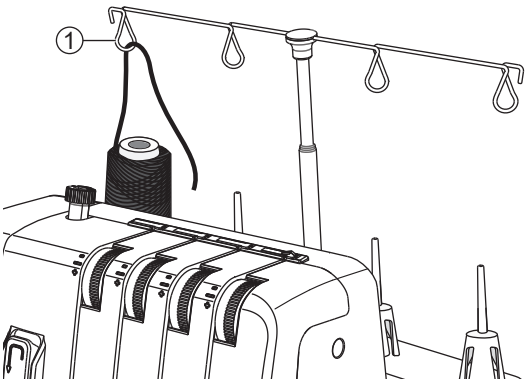
Ziehen Sie den Hebel am unteren Greifereinfädler vorsichtig so weit wie möglich nach oben. Wenn Sie den Hebel nun wieder loslassen, ist der untere Greifer vollständig eingefädelt.

① Untere Greifer Einfädler Stift
② Hebel zum Anheben des unteren Greifernadeleinfädlers



Hinweis

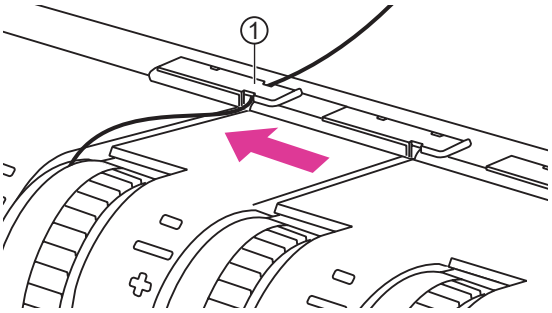
Wenn beide Greifer eingefädelt sind, sollten die Fäden wie rechts abgebildet verlaufen.



❖ Einfädeln der linken Nadel (violett)

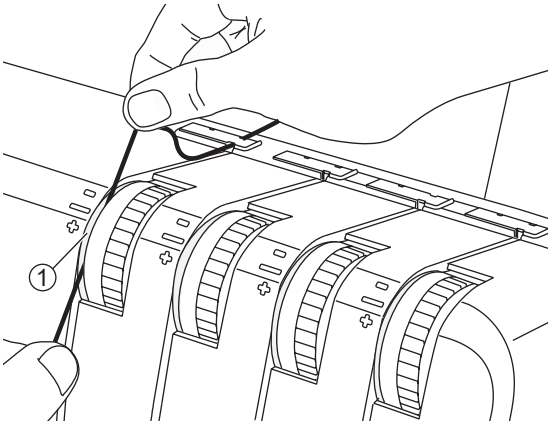
Führen Sie den Faden von hinten nach vorn durch die Fadenführung am Garnständer. Verwenden Sie die Pinzette – dies erleichtert das Einfädeln.

① Ausfahrbarer Garnständer



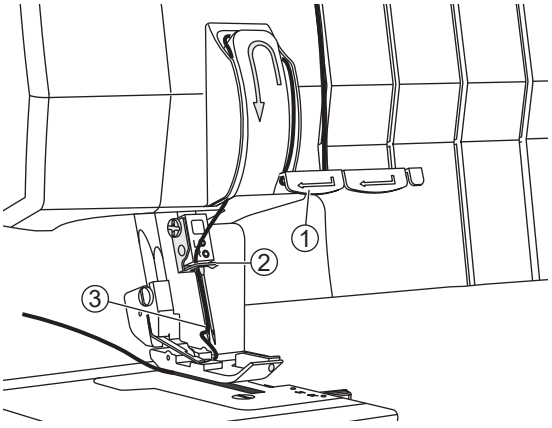
Ziehen Sie den Faden von rechts nach links unter die obere Fadenführung hinten an der oberen Abdeckung.

① Oberfadenführung



Halten Sie den Faden mit beiden Händen fest, führen Sie ihn durch die Spannungsscheiben hindurch und ziehen Sie ihn nach unten, damit er ordentlich zwischen den Spannungsscheiben liegt.

① Fadenspannungsregler



Führen Sie den Faden nach unten unter Fadenführung und anschließend nach oben um Einfädelpunkt herum.

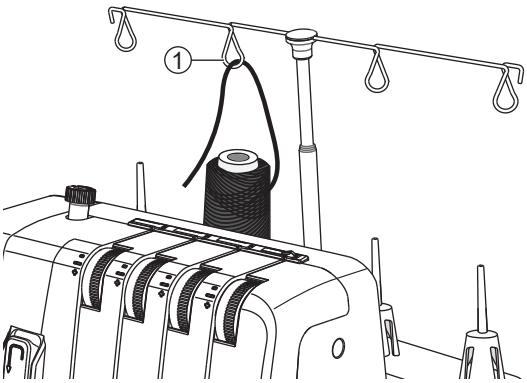
Danach führen Sie den Faden nach unten und legen ihn hinter die Fadenführung über der/n Nadel(n).

Führen Sie den Faden durch das linke Nadelöhr. Verwenden Sie die Pinzette – dies erleichtert das Einfädeln.

Lassen Sie das Fadenende ca. 10 cm hinter dem Nadelöhr herabhängen.

Bringen Sie das lose Fadenende nach hinten, unter den Nähfuß.

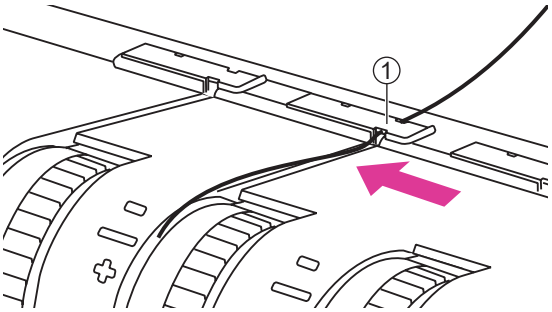
①-② Fadenführer
③ Linke Nadel



❖ Einfädeln der rechten Nadel (grün)

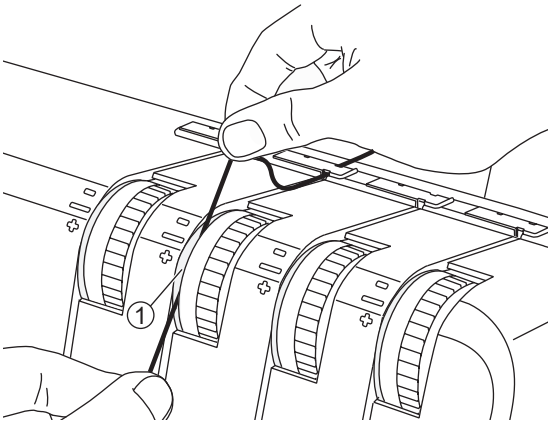
Führen Sie den Faden von hinten nach vorn durch die Fadenführung am Garnständer. Verwenden Sie die Pinzette – dies erleichtert das Einfädeln.

① Ausfahrbarer Garnständer



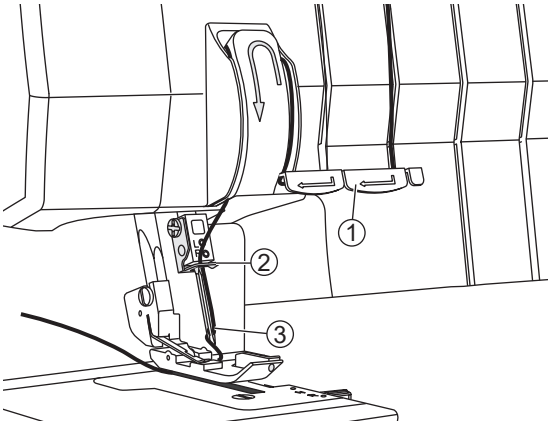
Ziehen Sie den Faden von rechts nach links unter die obere Fadenführung hinten an der oberen Abdeckung.

① Oberfadenführung



Halten Sie den Faden mit beiden Händen fest, führen Sie ihn durch die Spannungsscheiben hindurch und ziehen Sie ihn nach unten, damit er ordentlich zwischen den Spannungsscheiben liegt.

① Fadenspannungsregler



Führen Sie den Faden nach unten unter Fadenführung und anschließend nach oben um Einfädelpunkt herum.

Danach führen Sie den Faden nach unten und legen ihn hinter die Fadenführung über der/n Nadel(n).

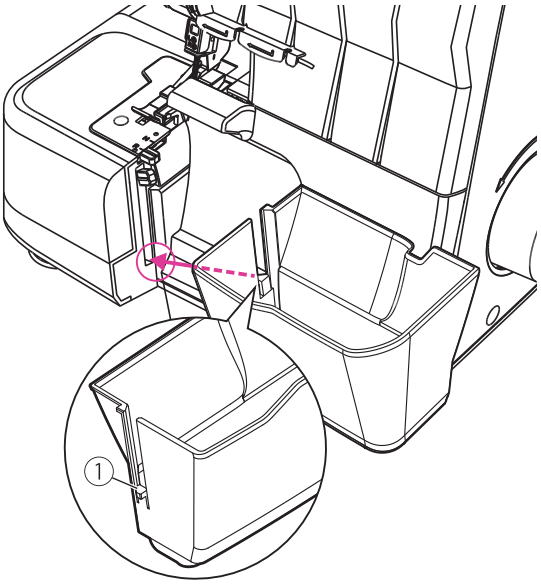
Führen Sie den Faden durch das rechte Nadelöhr. Verwenden Sie die Pinzette – dies erleichtert das Einfädeln.

Lassen Sie das Fadenende ca. 10 cm hinter dem Nadelöhr herabhängen.

Bringen Sie das lose Fadenende nach hinten, unter den Nähfuß.

①-② Fadenführer
③ Rechte Nadel

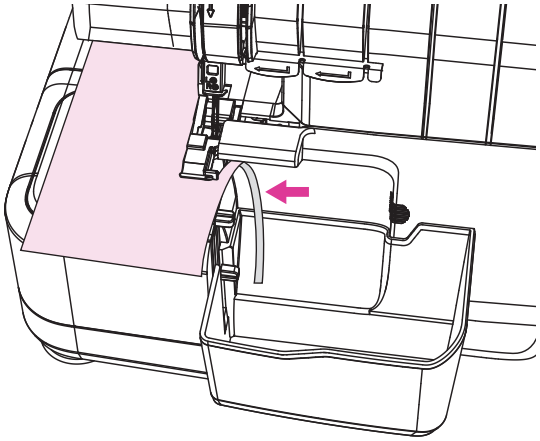
Auffangbehälter



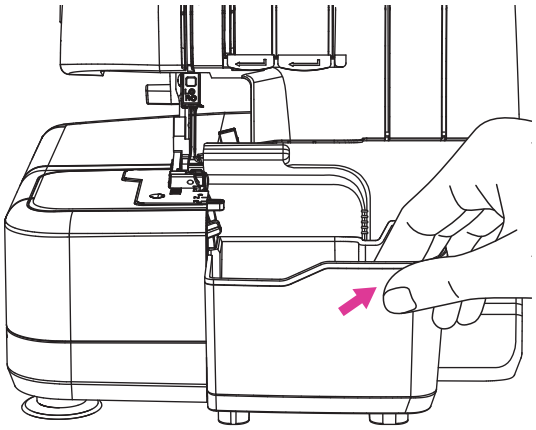
❖ Auffangbehälter installieren

Richten Sie die Ausbuchtung am Auffangbehälter an der Unterseite des Schlitzes am Hebel aus und schieben Sie ihn, bis er einrastet.

① Ausbuchtung an den Auffangbehälter



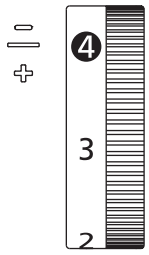
Beim Nähen fällt das Stoffstück in den Auffangbehälter.



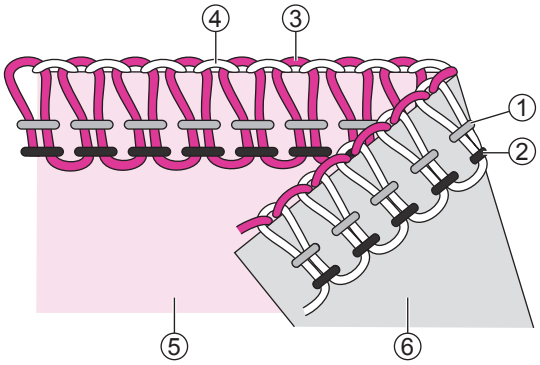
❖ Auffangbehälter entfernen

Greifen Sie den Auffangbehälter an der rechten oberen Kante und ziehen Sie ihn schräg nach rechts, um ihn zu entfernen.

Fadenspannung



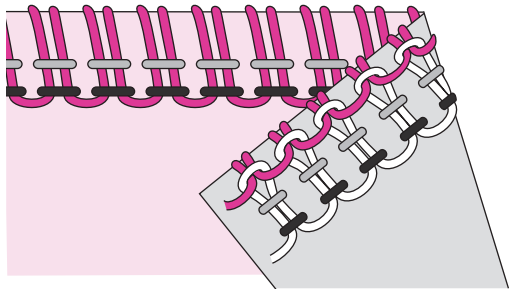
- Basiseinstellung der Fadenspannung: "4".
- Um die Spannung zu erhöhen, drehen Sie die Wählscheibe um die nächste Zahl nach oben. Um die Spannung zu verringern, drehen Sie die Wählscheibe um die nächste Stelle nach unten.
- Die richtige Spannungseinstellung ist für hochwertiges Nähen unerlässlich.
- Es gibt keine einzige Spannungseinstellung, die für alle Stich- und Stofffunktionen geeignet ist.



Die korrekte Fadenspannung

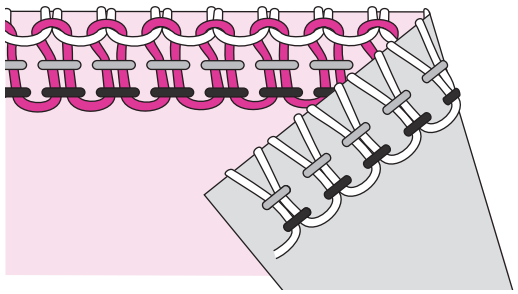
Die Fäden in unterem und oberem Greifer sollten gleich stark gespannt werden, da sie sich hierdurch wie gewünscht an der Stoffkante kreuzen. Die Spannung der Nadelfäden sollte nicht zu groß und nicht zu niedrig, sondern ausgeglichen sein.

① Rechter Nadelfaden
② Linker Nadelfaden
③ Oberer Greiferfaden
④ Unterer Greiferfaden
⑤ Rechte Stoffseite
⑥ Linke Stoffseite



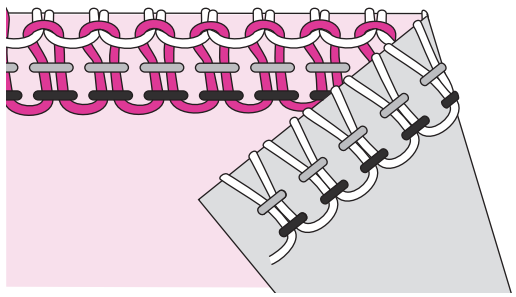
Der Faden im oberen Greifer ist zu locker gespannt

Wenn der Faden des oberen Greifers auf der linken Seite des Stoffes erscheint, bedeutet dies, dass er nicht ausgeglichen ist. Erhöhen Sie dann die Fadenspannung für den oberen Greifer oder verringern Sie die Fadenspannung für den unteren Greifer.



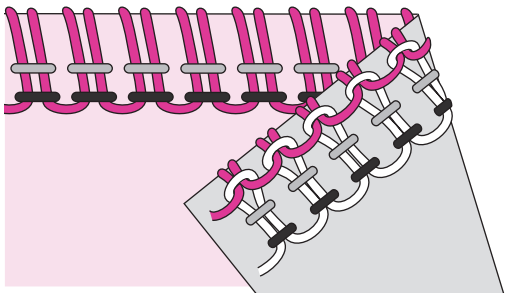
Der Faden im oberen Greifer ist zu stark gespannt

Wenn der Faden des oberen Greifers die rechte Seite des Stoffes zusammenzieht, bedeutet dies, dass er nicht ausgeglichen ist. Verringern Sie dann die Fadenspannung für den oberen Greifer oder erhöhen Sie die Fadenspannung für den unteren Greifer.



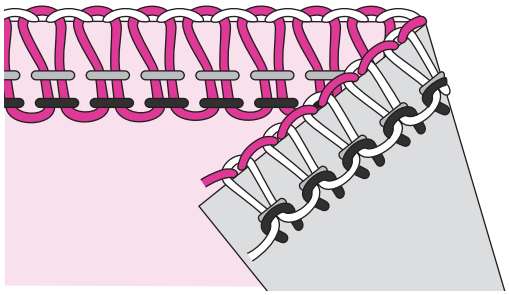
Der Faden im unteren Greifer ist zu locker gespannt

Wenn der Faden des unteren Greifers auf der rechten Seite des Stoffes erscheint, bedeutet dies, dass er nicht ausgeglichen ist. Erhöhen Sie dann die Fadenspannung für den unteren Greifer oder verringern Sie die Fadenspannung für den oberen Greifer.



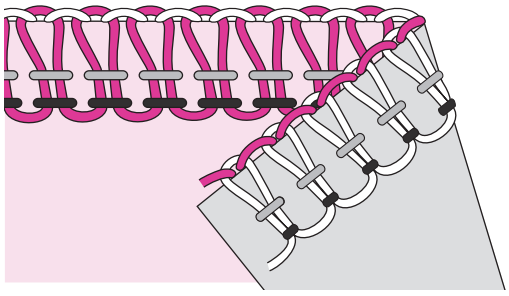
Der Faden im unteren Greifer ist zu stark gespannt

Wenn der Faden des unteren Greifers die rechte Seite des Stoffes zusammenzieht, bedeutet dies, dass er nicht ausgeglichen ist. Verringern Sie dann die Fadenspannung für den unteren Greifer oder erhöhen Sie die Fadenspannung für den oberen Greifer.



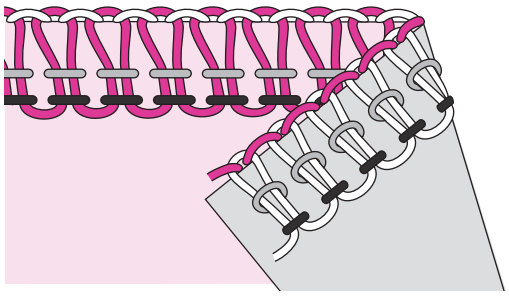
Der Faden in der linken Nadel ist zu locker gespannt

Ist der Faden in der linken Nadel zu locker gespannt, erhöhen Sie die Fadenspannung der linken Nadel oder verringern Sie die Fadenspannung der beiden Greiferfäden.



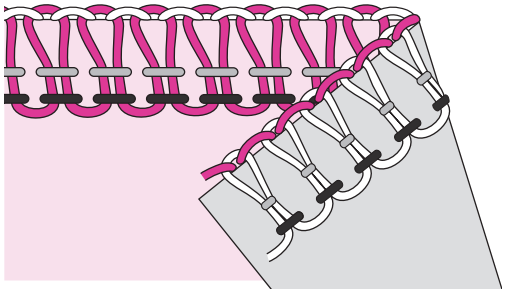
Der Faden in der linken Nadel ist zu stark gespannt

Ist der Faden in der linken Nadel zu stark gespannt, verringern Sie die Fadenspannung der linken Nadel.



Der Faden in der rechten Nadel ist zu locker gespannt

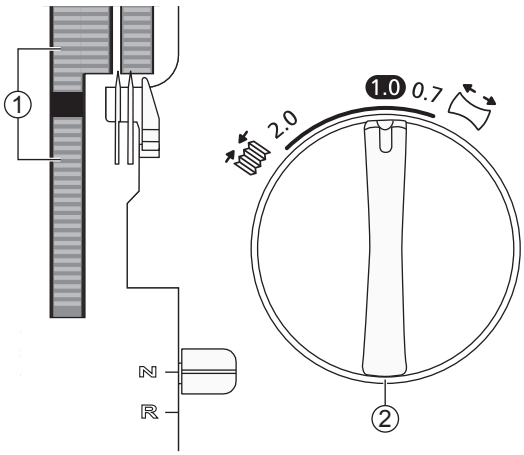
Ist der Faden in der rechten Nadel zu locker gespannt, erhöhen Sie die Fadenspannung der rechten Nadel.



Der Faden in der rechten Nadel ist zu stark gespannt

Ist der Faden in der rechten Nadel zu stark gespannt, verringern Sie die Fadenspannung der rechten Nadel.

Einstellen des Differentialtransports



Das Differentialtransportsystem besteht aus zwei hintereinander liegenden Transporteuren . Die beiden Transporteure arbeiten unabhängig von einander und ermöglichen somit auch beim Nähen anspruchsvoller Stoffe ein hervorragendes Ergebnis.

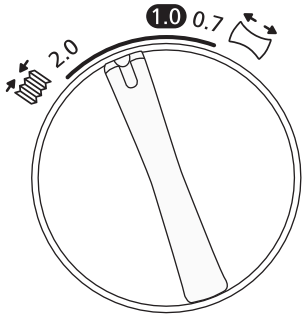
Wenn sich die Transportmenge beim vorderen Transporteur im Verhältnis zu dem am hinteren Transporteur ändert, wird der Stoff gedehnt oder gerafft.

Mit dem Differentialtransport können Sie Strickstoffe ohne Dehnen bzw. Verziehen und dünne Stoffe ohne Wellen nähen.

Für Overlockstiche auf normalen Stoffen stellen Sie den Differentialtransport einfach auf 1.0 ein.

① Gewebe-Differenzialtransportsystem

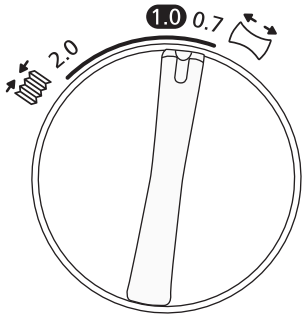
② Differentieller Vorschub



Overlock-Kräuselstich (elastische Stoffe, Strickstoffe)

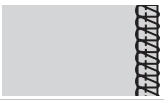
Beim Versäubern von Kanten an elastischen Stoffen, wie Strickstoffen oder Jersey, stellen Sie den Differentialtransport auf eine Zahl zwischen 1.0 und 2.0 ein.

Die Einstellung hängt von dem zu nähenden Stoff ab. Daher sollten Sie verschiedene Einstellungen ausprobieren, bevor Sie Ihr Projekt bearbeiten.



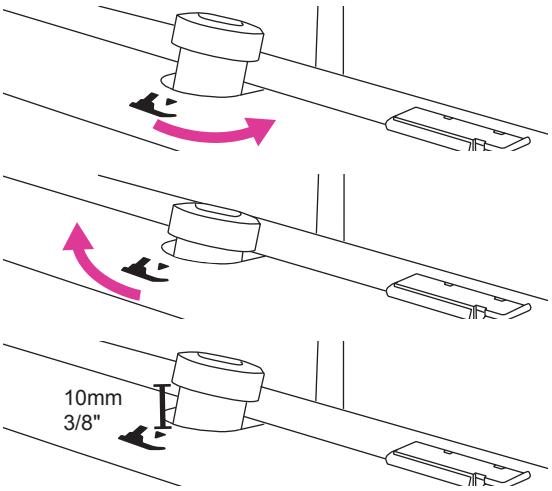
Overlock-Stretchstich (dünne Stoffe)

Beim Versäubern von Kanten an dünnen Webstoffen oder lockeren Strickstoffen, wie Seide oder seidiger Wirkware, stellen Sie den Differentialtransport auf eine Zahl zwischen 0.7 und 1.0 ein. Halten Sie die Naht beim Nähen vor und hinter dem Nähfuß leicht gespannt. Die Einstellung hängt vom zu bearbeitenden Stoff ab sowie davon, wie sehr das Material gedehnt werden soll. Daher sollten Sie verschiedene Einstellungen ausprobieren, bevor Sie Ihr Projekt bearbeiten.

Stoff	Differentialtransport	Einstellung	Ergebnis
Elastische Stoffe (Strickstoffe, Jersey)		1.0–2.0	
Unelastische Stoffe (Baumwolle, Jeans)		1.0	
Dünne Stoffe (Seide, seidige Wirkware)		0.7–1.0	

Anpassen des Nähfußdrucks

Der Nähfußdruck ist auf das Nähen mitteldicker Stoffe voreingestellt. Eventuell müssen Sie ihn für das Nähen anderer Stoffstärken anpassen. Im Allgemeinen sollten Sie den Nähfußdruck zum Nähen dünnerer Stoffe verringern und zum Nähen dickerer Stoffe erhöhen. Probieren Sie den jeweiligen Stich immer auf einem Stoffrest aus, bevor Sie Ihr Projekt bearbeiten. Indem Sie an der Nähfußdruckschraube drehen, erhöhen bzw. verringern Sie den Druck in kleinen Schritten.

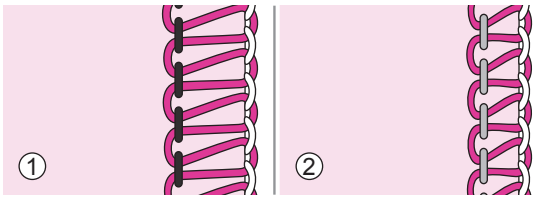


Druck verringern: Sie verringern den Druck, indem Sie den Einstellknopf entgegen dem Uhrzeigersinn drehen, hin zum Minuszeichen.

Druck erhöhen: Sie erhöhen den Druck, indem Sie den Einstellknopf im Uhrzeigersinn drehen, hin zum Pluszeichen.

Standardeinstellung wiederherstellen: Drehen Sie so lange am Einstellknopf, bis die Entfernung zwischen Frontabdeckung und Oberseite der Schraube 10 mm beträgt.

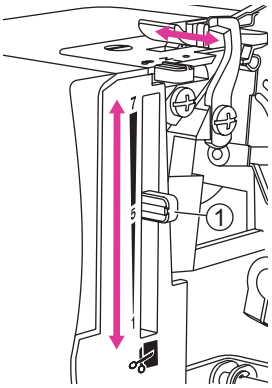
Einstellen der Stichbreite



Die Stichbreite lässt sich durch Verändern der Nadelposition oder über den Schnittbreitenhebel erhöhen bzw. verringern.

Anpassen der Stichbreite durch Verändern der Nadelposition

① Bei ausschließlicher Verwendung der linken Nadel oder bei Verwendung beider Nadeln beträgt die Stichbreite rund 6 mm (1/4").
② Bei ausschließlicher Verwendung der rechten Nadel beträgt die Stichbreite rund 3 mm (1/8").



Anpassen der Stichbreite über den Schnittbreitenhebel

Durch Feineinstellung der Schnittbreite über den Schnittbreitenhebel sind für folgende Bereiche weitere Anpassungen möglich.

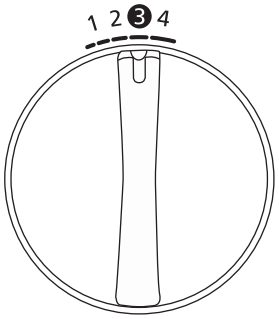
Bei ausschließlicher Verwendung der linken Nadel: 5–7 mm

Bei ausschließlicher Verwendung der rechten Nadel: 3–5 mm

Bewegen Sie den Hebel zum Anpassen der Stichbreite nach oben bzw. unten. "7" ist die breiteste und "1" die schmalste Einstellung.

① Cutting width lever

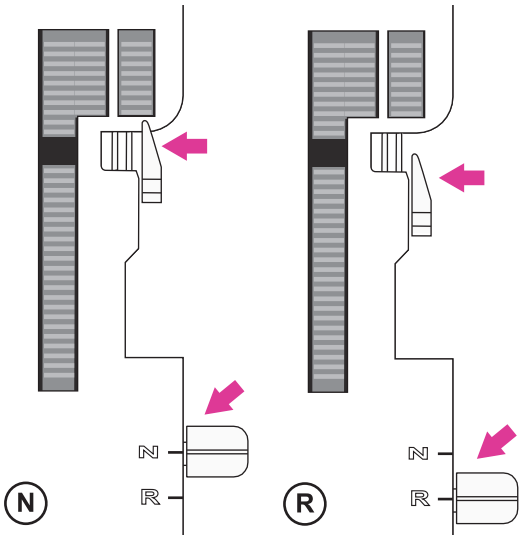
Einstellen der Stichlänge



Für die meisten Nähprojekte sollte die Stichlänge über das Wählrad auf "3" eingestellt sein.

Erhöhen Sie die Stichlänge für dickere Stoffe auf 4 mm. Verringern Sie die Stichlänge für dünnere Stoffe auf 2 mm.

Einstellen des Stichfingerhebels



Der Stichfingerhebel sollte für alle Standard-Overlocknähte auf "N" (für "Normal") eingestellt sein. Für Rollsäume müssen Sie den Stichfinger zurückziehen, indem Sie den Hebel auf "R" (für "Rollsaum") stellen. Bewegen Sie den Stichfinger mit dem Hebel immer so weit wie möglich in eine Richtung.

Nähen

Nähen

Auf Ihrer Overlockmaschine erzielen Sie unterschiedliche Stiche, indem Sie unterschiedliche Nadelpositionen, Einfädelmethoden, Spannungseinstellungen und den 2-Faden-Overlock-Konverter miteinander kombinieren.
Unter Erste Schritte beim Nähen, Seite 7erfahren Sie, wie Sie Ihre Maschine am besten einstellen.

❖ Stichübersicht

Die in der nachfolgenden Tabelle angegebenen Einstellungen entsprechen unseren Empfehlungen unter Normalbedingungen. Je nach Stich, Stoffart und Garn kann eine Anpassung der Fadenspannung erforderlich sein. Das beste Ergebnis erzielen Sie, wenn Sie die Änderungen in kleinen Schritten vornehmen – nicht mehr als eine halbe Zahl pro Schritt. Probieren Sie den jeweiligen Stich immer auf einem Stoffrest aus, bevor Sie Ihr Projekt bearbeiten.

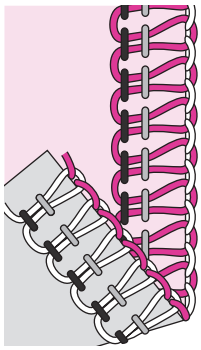
Der nachfolgenden Tabelle können Sie verschiedene Stoffstärken und -arten entnehmen. Um Ihnen zu erklären, wie genau Stiche entstehen, werden die einzelnen Fäden in unterschiedlichen Grautönen dargestellt.

Symbolerklärung

	Unelastisch dünn Chiffon, Voile, Organza, Batist, Seide usw.		Nadelposition		2-Faden-Overlock-Konverter
	Unelastisch normal Baumwolle, Chino, Wolle, Satin usw.		Differentialtransport		Rechter Nadelfaden
	Unelastisch dick Jeans, Segeltuch, Frottee usw.		Stichlänge		Linker Nadelfaden
	Elastisch dünn Charmeuse, Nylon, Trikotstoffe, Jerseystoffe usw.		Schnittbreite		Oberer Greiferfaden
	Elastisch normal Bielastische Stoffe, Velour, Badeanzugstoffe usw.	N/R	Stichfingerposition		Unterer Greiferfaden
	Elastisch dick Pullover-Strickstoffe, Fleecestoffe usw.				

4-Faden-Overlock

Für alle Nähte, die elastisch bleiben müssen, z. B. Halsausschnitte, Seitennähte und Ärmel.

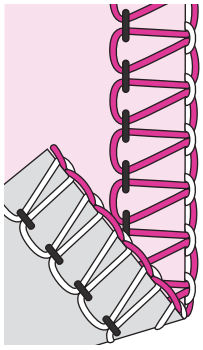
Stich/Stoff		L R				N/R		Fadenspannung			
								L R	L R		
		Beide	1.0	3	5-6	N	-	3	3	4	4
		Beide	1.0	3	5-6	N	-	4	4	4	4
		Beide	1.0	3-4	5-6	N	-	4	4	4	4
		Beide	1.0	3	5-6	N	-	4	4	4	4
		Beide	1.0	3	5-6	N	-	4	4	4	4
		Beide	1.0	3-4	5-6	N	-	4	4	4	4

3-Faden-Overlock, breit (und schmal)

Zum Nähen über zwei elastische Stofflagen oder zum Versäubern einzelner Lagen aus dünnem bis mitteldickem Stoff. Mit dickerem Garn in den Greifern lassen sich dekorative Kantenabschlüsse erzielen.

Hinweis

Verwenden Sie die rechte Nadel anstelle eines schmalen Stiches. Die empfohlene Einstellung für die Fadenspannung wird in der Tabelle in Klammern angegeben.

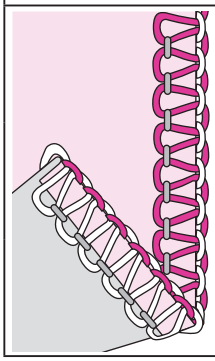
Stich/Stoff		L R				N/R		Fadenspannung							
								L R		L R					
		Links	1.0	3	5-6	N	-	4	(-)	-	(4)	4	(5)	4-5	(4-5)
		Links	1.0	3	5-6	N	-	4	(-)	-	(4)	4	(5)	4-5	(4-5)
		Links	1.0	3-4	5-6	N	-	4	(-)	-	(4)	4	(5)	4-5	(4-5)
		Links	1.0	3	5-6	N	-	4	(-)	-	(4.5)	4	(5)	4-5	(4-5)
		Links	1.0	3	5-6	N	-	4	(-)	-	(4.5)	4	(5)	4-5	(4-5)
		Links	1.0	3-4	5-6	N	-	4	(-)	-	(4.5)	4	(5)	4-5	(4-5)

3-Faden-Schmalkantenstich

Zum Nähen über zwei elastische Stofflagen oder zum Versäubern einzelner Lagen aus dünnem Stoff. Sehr beliebt für dekorative Biesen. Verwenden Sie Ziergarn (z. B. 40er-Rayongarn) für die Greifer und normales Garn für die Nadel. Mit unterschiedlichen Garnfarben in den Greifern erzielen Sie einen besonders attraktiven Effekt.

Hinweis

Diese Technik empfiehlt sich nicht für dicke Stoffe.

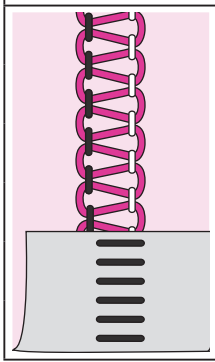
Stich/Stoff		L R				N/R		Fadenspannung			
								L R	L R		
		Rechts	1.0	1-1.5	5-6	R	-	-	5-6	6	3
		Rechts	1.0	1-1.5	5-6	R	-	-	5-6	6	3
		Rechts	1.0	1-1.5	5	R	-	-	5-6	6	3

3-Faden-Flatlock, breit (und schmal)

Zum Zusammennähen von Stoffen mit Dekoeffekten, entweder mit der Flatlock- oder der Leiterstich-Seite. Erzeugen Sie mit Ziergarn (z. B. 40er-Rayongarn) in den Greifern unterschiedliche Effekte.

Hinweis

Verwenden Sie die rechte Nadel anstelle eines schmalen Stiches. Die empfohlene Einstellung für die Fadenspannung wird in der Tabelle in Klammern angegeben.

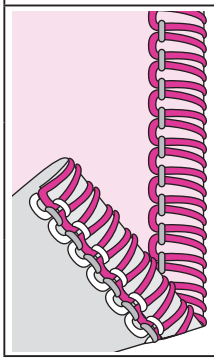
Stich/Stoff		L R				N/R		Fadenspannung							
								L R		L R					
		Links	1.0	2-3	5	N	-	0	(-)	-	(0)	5	(5-7)	9	(8-9)
		Links	1.0	2-3	5	N	-	0	(-)	-	(0)	5	(5-7)	9	(8-9)
		Links	1.0	2-3	5	N	-	0	(-)	-	(0)	5	(5-7)	9	(8-9)
		Links	1.0	2-3	5	N	-	0	(-)	-	(0)	5	(5-7)	9	(8-9)
		Links	1.0	2-3	5	N	-	0	(-)	-	(0)	5	(5-7)	9	(8-9)
		Links	1.0	2-3	5	N	-	0	(-)	-	(0)	5	(5-7)	9	(8-9)

3-Faden-Rollsaum

Zum Nähen von Kanten an dünnen Stoffen. Schönes Finish für Seidenschals, Kissenrüschen oder Servietten. Einen schönen Rollsaum erzielen Sie, wenn Sie in die Greifer ein Ziergarn (z. B. 40er-Rayongarn) einfädeln. Für eine schöne Satinkante fädeln Sie in die Nadel sowie in den unteren Greifer ein dünnes, normales Garn ein.

Hinweis

Diese Technik empfiehlt sich nicht für dicke Stoffe.

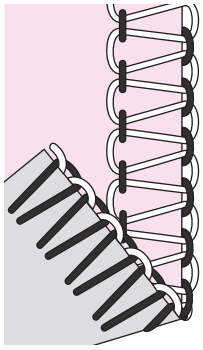
Stich/Stoff		L R				N/R		Fadenspannung			
								L R	L R		
		Rechts	1.0	1-1.5	5	R	-	-	5	4-6	7-9
		Rechts	1.0	1-1.5	5	R	-	-	5	4-6	7-9
		Rechts	1.0	1-1.5	5	R	-	-	5	4-6	7-9

2-Faden-Überwendlich, breit (und schmal)

Zum Versäubern einzelner Lagen aus dünnem bis mitteldickem Stoff (nur mit 2-Faden-Overlock-Konverter).

Hinweis

Verwenden Sie die rechte Nadel anstelle eines schmalen Stiches. Die empfohlene Einstellung für die Fadenspannung wird in der Tabelle in Klammern angegeben.

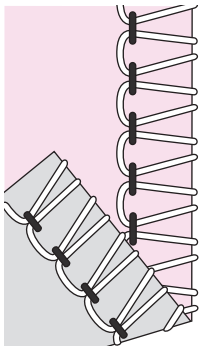
Stich/Stoff		L R				N/R		Fadenspannung							
								L R		L R					
		Links	1.0	2-4	5-6	N	V	1-2	(-)	-	(1-3)	-	(-)	5-8	(6-9)
		Links	1.0	2-4	5-6	N	V	1-2	(-)	-	(1-3)	-	(-)	5-8	(6-9)
		Links	1.0	2-4	5-6	N	V	1-2	(-)	-	(1-3)	-	(-)	5-8	(6-9)
		Links	1.0	2-4	5-6	N	V	1-2	(-)	-	(1-3)	-	(-)	5-8	(6-9)
		Links	1.0	2-4	5-6	N	V	1-2	(-)	-	(1-3)	-	(-)	5-8	(6-9)
		Links	1.0	2-4	5-6	N	V	1-2	(-)	-	(1-3)	-	(-)	5-8	(6-9)

2-Faden-Overlockstich, zusammengefasst, breit (und schmal)

Verleiht dünnen Stoffen einen schönen Abschluss (nur mit 2-Faden-Overlock-Konverter).

Hinweis

Verwenden Sie die rechte Nadel anstelle eines schmalen Stiches. Die empfohlenen Einstellungen für Schnittbreite und Fadenspannung wird in der Tabelle in Klammern angegeben.

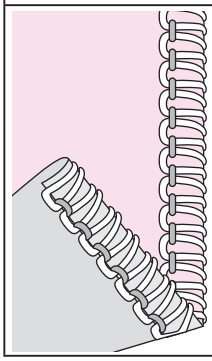
Stich/Stoff		L R					N/R		Fadenspannung							
		Links	1.0	2-3	4-5	(5-6)	N	V	4-6	(-)	-	(5-7)	-	(-)	1-3	(4-6)
		Links	1.0	2-3	4-5	(5-6)	N	V	4-6	(-)	-	(5-7)	-	(-)	1-3	(4-6)
		Links	1.0	3-4	4-5	(5-6)	N	V	4-6	(-)	-	(5-7)	-	(-)	1-3	(4-6)
		Links	1.0	2-4	4-5	(5-6)	N	V	4-6	(-)	-	(5-7)	-	(-)	1-3	(4-6)
		Links	1.0	3-4	4-5	(5-6)	N	V	4-6	(-)	-	(5-7)	-	(-)	1-3	(4-6)
		Links	1.0	3-4	4-5	(5-6)	N	V	4-6	(-)	-	(5-7)	-	(-)	1-3	(4-6)

2-Faden-Rollsaum

Zum Nähen von Kanten an dünnen Stoffen. Schönes Finish für Seidenschals, Kissenrüschen oder Servietten. Fädeln Sie für ein noch schöneres Ergebnis ein dünnes Ziergarn in den Greifer ein, z. B. 40er-Rayongarn (nur mit 2-Faden-Overlock-Konverter).

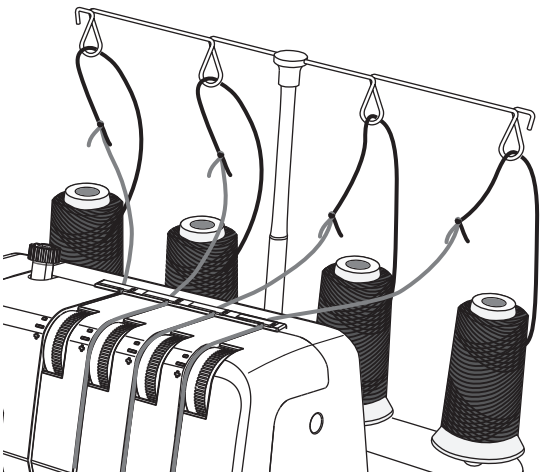
Hinweis

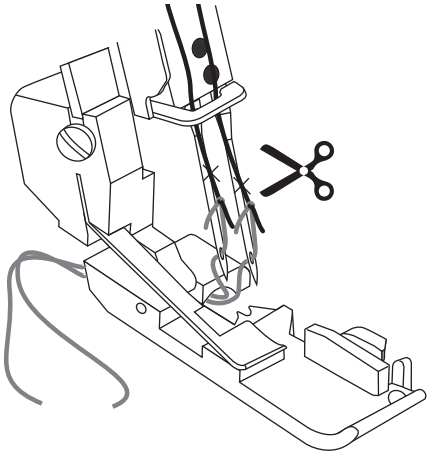
Diese Technik empfiehlt sich nicht für dicke Stoffe.

Stich/Stoff		L R				N/R		Fadenspannung			
		Rechts	1.0	1-1.5	5-6	R	V	-	5	-	4-6
		Rechts	1.0	1-1.5	5-6	R	V	-	5	-	4-6
		Rechts	1.0	1-1.5	5	R	V	-	5	-	4-6

Grundlagen des Nähens

Nähen

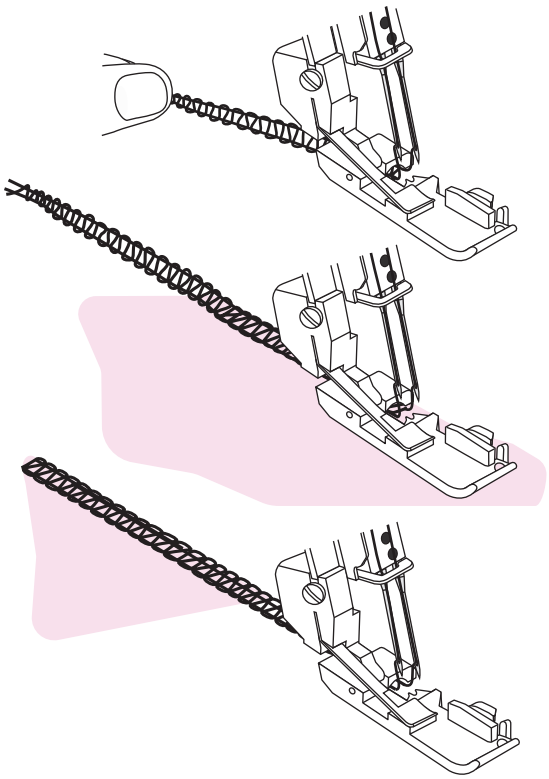




❖ Wechseln des Garns

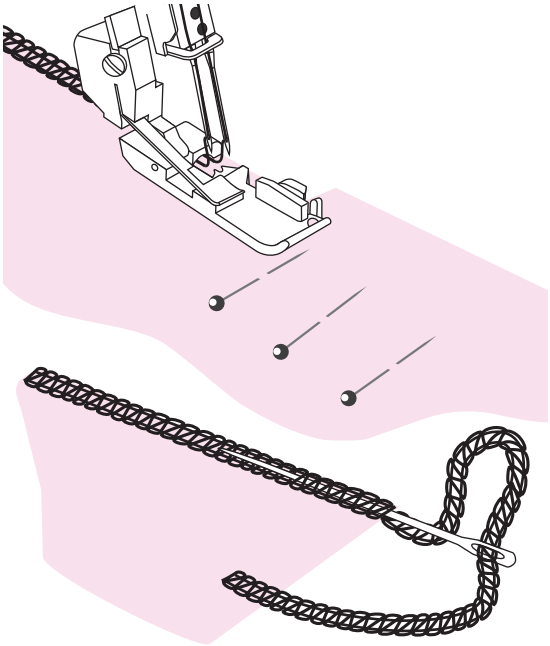
Mit der folgenden Methode lässt sich das Garn leicht wechseln:

1. Schneiden Sie den Faden kurz vor der Garnrolle ab, hinter den Führungen am ausfahrbaren Garnständer.
2. Entfernen Sie die Garnrolle und setzen Sie eine neue auf den Garnrollenstift.
3. Knoten Sie das Ende des neuen Fadens mit dem des alten Fadens zusammen. Schneiden Sie die Fadenenden auf 2–3 cm zurück und ziehen Sie fest an beiden Fäden, um den Knoten zu prüfen.
4. Heben Sie den Nähfuß an.
5. Merken Sie sich die Einstellungen der Spannungswählräder und drehen Sie diese herunter auf "0".
6. Ziehen Sie die Fäden alle gleichzeitig durch die Maschine, bis sich die Knoten vor der Nadel befinden. Lassen sich die Knoten nicht leicht hindurchziehen, müssen Sie prüfen, ob sich die Fäden an Fadenführungen oder Garnständer verfangen haben.
7. Schneiden Sie den Faden hinterm Knoten ab und fädeln Sie ihn durch die Nadel.
8. Stellen Sie mit den Spannungsrädern wieder die alte Spannung her.



❖ Nähbeginn

1. Ist die Maschine vollständig eingefädelt, müssen Sie die Frontabdeckung schließen und alle Fäden über die Stichplatte leicht links unter den Nähfuß bringen.
2. Stellen Sie sicher, dass sich die obere Klinge korrekt zur unteren Klinge hin bewegt, indem Sie das Handrad langsam in Ihre Richtung drehen. Bewegt sich die Klinge des Obermessers nicht richtig, überprüfen Sie, ob sich zwischen den Klingen Stoffreste oder überschüssiges Garn festgesetzt haben.
3. Halten Sie die Fäden fest und üben Sie leichte Spannung daraus auf.
4. Drehen Sie das Handrad 2 oder 3 volle Umdrehungen zu sich hin, um eine Fadenkette zu nähen. Stellen Sie sicher, dass sich alle Fäden um den Stichfinger an der Stichplatte wickeln. Sind sie nicht um den Stichfinger gewickelt, müssen Sie überprüfen, ob alle Fäden korrekt eingefädelt sind.
5. Halten Sie die Fadenkette weiterhin fest und betätigen Sie den Fußanlasser. Nähen Sie, bis die Fadenkette 5–8 cm lang ist.
6. Legen Sie Stoff unter die Vorderseite des Nähfußes und machen Sie eine Nähprobe. Führen Sie den Stoff dabei leicht mit der linken Hand. Ziehen Sie nicht zu stark am Stoff, da die Nadel hierdurch verbogen werden und abbrechen kann.
7. Nähen Sie nach Erreichen des Stoffendes noch weiter und ziehen Sie das bearbeitete Stoffstück vorsichtig nach hinten links weg. Diese Technik nennt man Abketteln. Hierdurch wird ein Lösen der Fäden verhindert und der nächste Nähvorgang vorbereitet.
8. Schneiden Sie die Fadenkette 2–5 cm hinter dem Nähfuß ab.



Verwenden von Stecknadeln

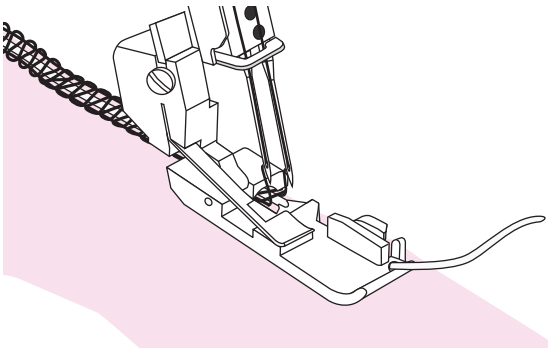
Stecken Sie Stecknadeln links vom Nähfuß in den Stoff. Sie lassen sich dann einfach entfernen und sind den Messern nicht im Weg.

⚠ Warnung

Wenn Sie direkt über die Stecknadeln nähen, werden die Messer beschädigt.

Sichern der Fadenenden

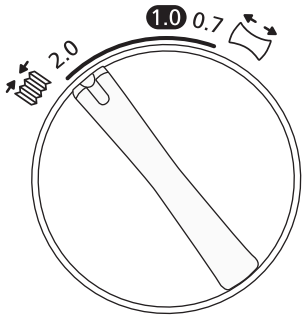
1. Fädeln Sie die Fadenkette in eine Handnähnadel mit großem Öhr ein.
2. Führen Sie die Nadel durch das Ende der Naht und ziehen Sie die Fadenkette in die Naht, um die Fäden zu sichern.



Overlockstich mit Beilauffaden

Ein Overlockstich mit Beilauffaden lässt sich verwenden, um Stiche beim Zusammennähen elastischer Stoffe wie Strickstoffe zu verstärken. Der Beilauffaden verhindert ein Dehnen des Stoffes und macht die Nähte stabiler.

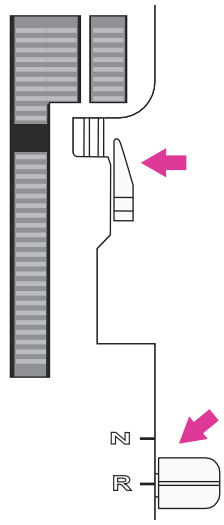
1. Führen Sie den Beilauffaden durch die Öffnung vorn am Fuß ein.
2. Bringen Sie den Faden unter den Fuß, sodass er auf der Maschine nach hinten zeigt, und nähen Sie das Kleidungsstück.
3. Der Beilauffaden wird dann beim Nähen in die Naht eingearbeitet.



Kräuseln mit dem Differentialtransport

Mit dem Differentialtransport lassen sich dünne Stoffe kräuseln. Dies ist praktisch für Ärmel, Rüschen und vieles mehr.

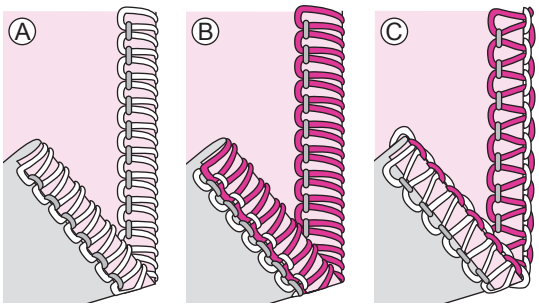
Stellen Sie den Differential Vorschub zwischen Position 1,5 und 2 ein, um den besten Effekt für Ihr Projekt zu erzielen. Probieren Sie zuerst ein Stück Stoff an. Informationen zum Anpassen des Differentialtransports finden Sie unter Anpassen des Differentialtransports.



❖ Rollsäume

Beim Rollsaum wird die Stoffkante während des Nähens eingerollt. Er eignet sich für dünne Stoffe wie Batist, Voile, Organdy, Krepp usw. Den Rolleffekt können Sie durch Ändern der Fadenspannung verstärken oder verringern. Für Rollsäume müssen Sie den Stichfingerhebel auf "R" stellen.

Tipp: Einen schönen Rollsaum erzielen Sie, wenn Sie in den oberen Greifer ein Ziergarn und in die Nadel sowie den unteren Greifer ein dünnes, normales Garn einfädeln.



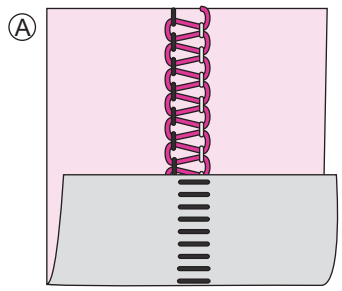
2-Faden-Rollsaum (A)

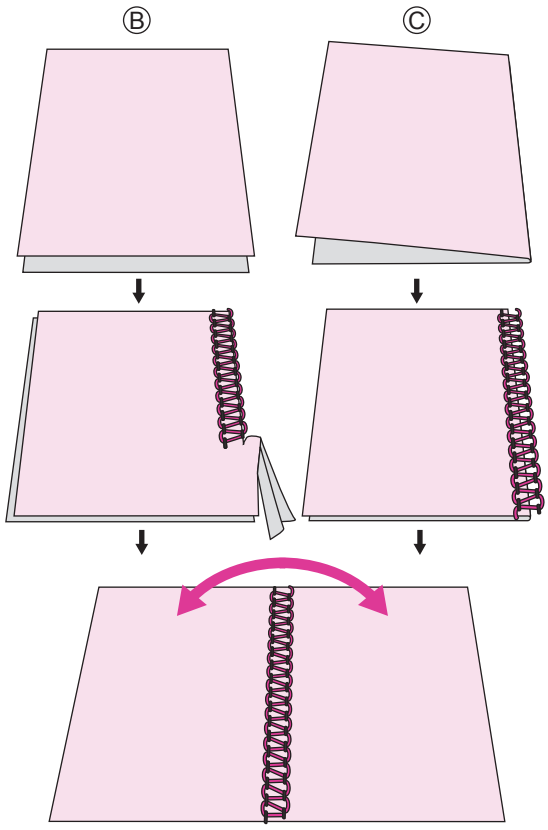
- Bringen Sie den 2-Faden-Konverter an.
- Arbeiten Sie mit rechtem Nadelfaden und unterem Greiferfaden.
- Stellen sie den Stichfingerhebel auf "R".
- Stellen Sie das Stichlängenrad auf "1-1.5" ein, um eine feine Naht zu erzeugen.
- Stellen Sie die Fadenspannung gemäß der Stichtabelle ein.
- Machen Sie eine Fadenkette und probieren Sie den Stich auf einem Stoffrest aus, bevor Sie Ihr Projekt bearbeiten. Halten Sie die Fadenkette zu Anfang fest, damit sie nicht in die Naht gerät.

3-Faden-Rollsaum (B) / Schmalkantenstich (C)

Eine Variante des Rollsaumstichs (B) ist der Schmalkantenstich (C). Dieser lässt sich durch Anpassen der Fadenspannung gemäß "3- Faden-Rollsaum" und/oder "3-Faden-Schmalkantenstich" einstellen.

- Arbeiten Sie mit rechtem Nadelfaden, oberem und unterem Greiferfaden.
- Stellen sie den Stichfingerhebel auf "R".
- Stellen Sie das Stichlängenrad auf "1-1.5" ein, um eine feine Naht zu erzeugen.
- Stellen Sie die Fadenspannung gemäß "3-Faden-Rollsaum" oder "3-Faden-Schmalkantenstich" ein.
- Machen Sie eine Fadenkette und probieren Sie den Stich auf einem Stoffrest aus, bevor Sie Ihr Projekt bearbeiten. Halten Sie die Fadenkette zu Anfang fest, damit sie nicht in die Naht gerät.





❖ Flatlock-Stich

Einen Flatlock-Stich (a) erzeugen Sie, indem Sie die Fadenspannung des 3-Faden-Overlockstichs verändern und die Stoffe beim Nähen auseinander ziehen, damit die Naht flacher wird. Die Fadenspannung muss dafür korrekt auf den jeweiligen Stoff eingestellt werden.

Der Flatlock-Stich eignet sich als dekorativer Stich zum Zusammennähen von Stoffen (Standard-Flatlock-Stich) und als Zierstich für ein einzelnes Stück Stoff (dekorativer Flatlock-Stich). Sie können einen Flatlock-Stich auf zwei verschiedene Arten nähen: Links auf links erzeugen Sie einen dekorativen Effekt und rechts auf rechts erhalten Sie einen Leiterstich.

Standard-Flatlock-Stich, breit (B)

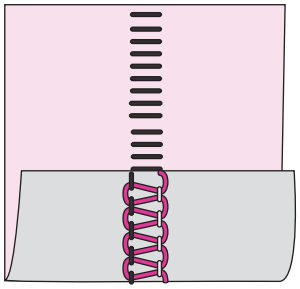
- Verwenden Sie die linke Nadel.
- Fädeln Sie die linke Nadel, den unteren und den oberen Greifer ein.
- Stellen Sie die Fadenspannung nach «3-Faden-«Flatlock», breit (und schmal)» ein.
- Wenn Sie die beiden Stoffe links auf links aufeinander legen, erhalten Sie auf der rechten Seite des Projekts einen dekorativen Stich.
- Nähen Sie und schneiden Sie dabei überschüssigen Stoff ab. Der Nadelfaden nimmt dabei an der Unterseite des Stoffes die Form eines V an. Der untere Greiferfaden bildet an der Stoffkante eine gerade Linie.
- Falten Sie den Stoff auf und ziehen Sie an den gegenüberliegenden Seiten der Naht, damit die Stiche flach liegen.

Dekorativer Flatlock-Stich, breit (C)

- Stellen Sie das Obermesser fest. Der Stoff sollte bei diesem Stich nicht beschnitten werden.
- Befolgen Sie die obigen Schritte 1–3.
- Falten Sie das Stoffstück links auf links, um auf der rechten Seite des Projekts einen dekorativen Stich zu erhalten.
- Positionieren Sie den Stoff so, dass die Naht teilweise vom Stoff herunter genäht wird.
- Falten Sie den Stoff auf und ziehen Sie an den gegenüberliegenden Seiten der Naht, damit die Stiche flach liegen.

Tipp: Beim Flatlock-Stich ist der obere Greiferfaden am markantesten. Fädeln Sie daher in den oberen Greifer ein Ziergarn und in die Nadel sowie den unteren Greifer ein normales Garn ein.

Ⓓ

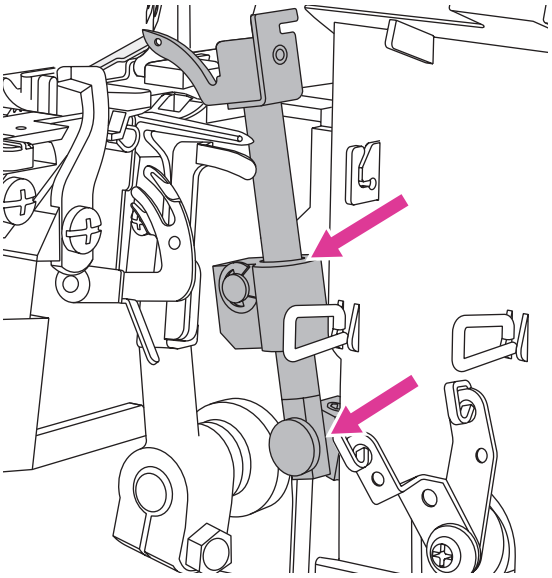


Leiterstich (D)

Ein Leiterstich ist ein Flatlock-Stich, bei dem der Stoff beim Nähen rechts auf rechts aufeinander liegt. Bei diesem Stich ist der Nadelfaden der markanteste.

Wartung und Fehlerbehebung

Wartung der Maschine



Eine Overlockmaschine erfordert vor allem aus zwei Gründen mehr Wartungsaufwand als sonstige Nähmaschinen:

- Durch das Schneiden der Messer entstehen mehr Fussel und Stoffreste.
- Overlock-Maschinen laufen bei sehr hohen Geschwindigkeiten und müssen daher regelmäßig geölt werden, damit die innen liegenden beweglichen Teile immer geschmiert sind.

Reinigung

⚠ Achtung

Schalten Sie den Hauptschalter aus und ziehen Sie den Stecker heraus.

Öffnen Sie die Frontabdeckung und entfernen Sie alle Fussel mit einer Fusselbürste.

Ölen

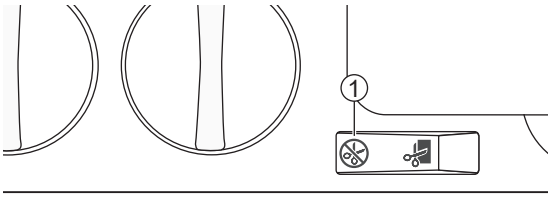
⚠ Achtung

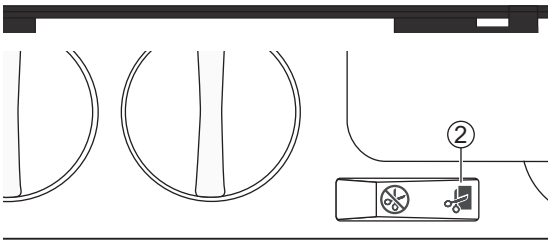
Schalten Sie den Hauptschalter aus und ziehen Sie den Stecker heraus.

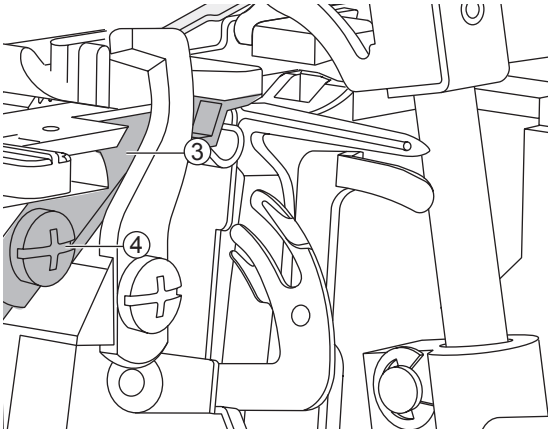
Damit die Maschine gut und leise läuft, müssen die beweglichen Teile (s. Abbildung) häufig geölt werden. Wir empfehlen, sie alle 24 Nähstunden zu ölen.

Verwenden Sie spezielles Nähmaschinenöl. Verwenden Sie kein anderes Öl, da die Maschine hierdurch beschädigt werden könnte.

Wischen Sie eventuelle Ölreste von der Maschinenoberfläche ab, bevor Sie mit dem Nähen beginnen.







❖ Wechseln des Untermessers

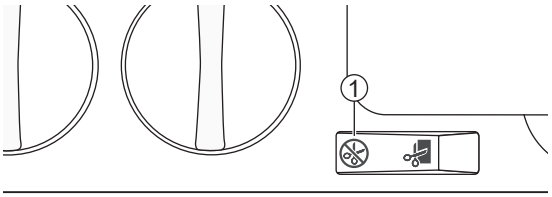
⚠ Achtung

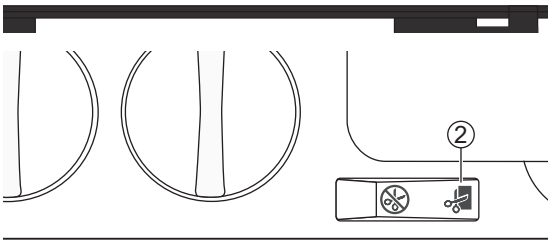
Schalten Sie den Hauptschalter aus und ziehen Sie den Stecker heraus.

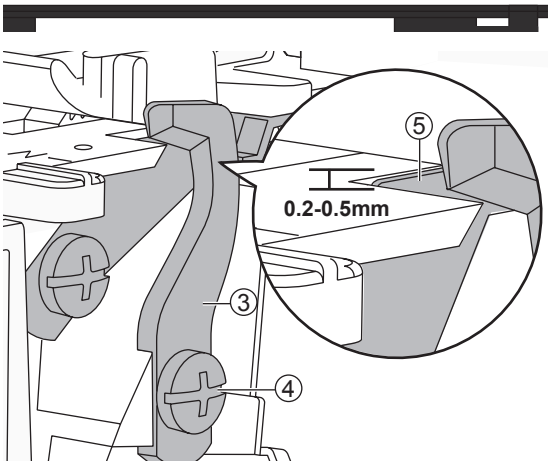
Sobald das feststehende Untermesser stumpf wird, sollte es ausgewechselt werden. Halten Sie sich beim Wechseln an die folgenden Anweisungen. Sollten Sie dabei auf Probleme stoßen, wenden Sie sich bitte an Ihren Kundendienst.

- Stellen Sie das Obermesser fest. Öffnen Sie die Frontabdeckung.
- Lösen Sie die Befestigungsschraube des Untermessers und entfernen Sie das feststehende Messer.
- Setzen Sie in die Aussparung an der Untermesserhalterung ein neues Untermesser ein. Die Klinge des Untermessers muss mit der Stichplatte auf einer Ebene liegen.
- Ziehen Sie die Befestigungsschraube des Untermessers an.
- Aktivieren Sie das Obermesser wieder.
- Drehen Sie das Handrad so, dass die Nadeln ihre niedrigste Position einnehmen.

① Position ohne Stoffzuschnitt
② Position Stoff Trimmposition
③ Untermesser
④ Schraube zum Einstellen des Unterfadenmessers







❖ Wechseln des Obermessers

⚠ Achtung

Schalten Sie den Hauptschalter aus und ziehen Sie den Stecker heraus.

Sobald das Obermesser stumpf wird, sollte es ausgewechselt werden. Halten Sie sich beim Wechseln an die folgenden Anweisungen. Sollten Sie dabei auf Probleme stoßen, wenden Sie sich bitte an Ihren Kundendienst.

- Bringen Sie das Obermesser in seine niedrigste Position.
- Stellen Sie das Obermesser fest. Öffnen Sie die Frontabdeckung.
- Lösen Sie die Befestigungsschraube des Obermessers und entfernen Sie das Obermesser.
- Setzen Sie in die Aussparung an der Obermesserhalterung ein neues Obermesser ein. Die Vorderkante des Obermessers liegt etwa 0,2–0,5 mm unterhalb der Schneide des feststehenden Messers.
- Ziehen Sie die Befestigungsschraube des Obermessers an.
- Aktivieren Sie das Obermesser wieder.

① Position ohne Stoffzuschnitt
② Position Stoff Trimmposition
③ Obermesser
④ Schraube zum Einstellen des Oberfaden Messers
⑤ Untermesser

Aufbewahrung

Wenn Sie die Maschine nicht verwenden, müssen Sie den Stecker herausziehen. Bewahren Sie die Maschine an einem Ort auf, wo sie keiner direkten Sonneneinstrahlung oder Feuchtigkeit ausgesetzt ist.

Anleitung zur Fehlerbehebung

Wenn das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich bitte an den nächstgelegenen Händler oder das örtliche Kundendienstzentrum.

Problem	Ursache	Abhilfe	Referenz
Maschine läuft nicht	1. Die Maschine ist nicht korrekt an den Strom angeschlossen.	1. Stellen Sie sicher, dass die Stromverbindung zur Maschine korrekt ist.	3
Stoff wird nicht gut transportiert	1. Es wurde eine zu kurze Stichlänge für den Stoff eingestellt.	1. Vergrößern Sie die Stichlänge.	21
	2. Der Differentialtransport ist nicht auf die korrekte Position für den zu nähenden Stoff eingestellt.	2. Passen Sie den Differentialtransport an.	19
	3. Der Nähfußdruck ist nicht korrekt auf den zu nähenden Stoff eingestellt.	3. Passen Sie den Nähfußdruck an.	20
Nadel bricht ab	1. Die Nadel sitzt nicht ordentlich in der Nadelklemme.	1. Setzen Sie die Nadel so weit wie möglich nach oben in die Nadelklemme ein und ziehen Sie die Schraube anschließend gut fest.	6
	2. Beim Nähen wird der Stoff hinter dem Nähfuß gezogen. Hierdurch kann die Nadel verbiegen und abbrechen.	2. Ziehen Sie nicht mit den Händen am Stoff. Lassen Sie den Transporteur den Stoff unter dem Nähfuß transportieren.	-
	3. Die Nadel hat nicht die richtige Stärke für den zu nähenden Stoff.	3. Verwenden Sie eine für den Stoff geeignete Nadelstärke.	10
Faden reißt	1. Die Maschine ist nicht korrekt eingefädelt. Das Einfädeln erfolgte in der falschen Reihenfolge.	1. Stellen Sie sicher, dass die Maschine korrekt eingefädelt ist.	10
	2. Das Garn rollt nicht gleichmäßig von der Garnrolle ab.	2. Stellen Sie an der Garnrolle sicher, dass sich der Faden nicht verfangen kann	-
	3. Die Nadel(n) ist/sind verbogen, stumpf oder abgebrochen.	3. Wechseln Sie die Nadel(n).	6
	4. Die Nadel ist nicht korrekt eingesetzt.	4. Setzen Sie die Nadel korrekt ein.	6
	5. Das Garn hat nicht die ausreichende Qualität oder die Garnfasern sind uneben.	5. Verwenden Sie hochwertiges Garn mit gleichmäßigen Fasern.	-
	6. Die Fadenspannung ist zu stark..	6. Verringern Sie die Fadenspannung.	17
	7. Der Faden hat sich an einer der Fadenführungen verfangen.	7. Stellen Sie am Einfädelweg sicher, dass alle Fäden gleichmäßig zugeführt werden.	-

Problem	Ursache	Abhilfe	Referenz
Stiche werden ausgelassen	1. Die Nadel(n) ist/sind verbogen, stumpf oder abgebrochen.	1. Wechseln Sie die Nadel(n).	6
	2. Die Nadel sitzt nicht ordentlich in der Nadelklemme.	2. Setzen Sie die Nadel so weit wie möglich nach oben in die Nadelklemme ein und ziehen Sie die Schraube anschließend gut fest.	-
	3. Die Nadel hat nicht die richtige Stärke für den zu nähenden Stoff.	3. Verwenden Sie eine für den Stoff geeignete Nadelstärke.	10
	4. Die Maschine ist nicht korrekt eingefädelt oder das Einfädeln erfolgte in der falschen Reihenfolge.	4. Stellen Sie sicher, dass die Maschine gemäß den Abbildungen im Maschinenhandbuch korrekt eingefädelt ist.	10
	5. Das Garn hat nicht die ausreichende Qualität oder die Garnfasern sind uneben.	5. Verwenden Sie hochwertiges Garn mit gleichmäßigen Fasern.	-
Unregelmäßige Stiche	1. Die Stiche sind nicht ausgeglichen.	1. Passen Sie die Fadenspannung und eventuell auch die Schnittbreite a.	17/21
	2. Das Garn rollt nicht gleichmäßig von der Garnrolle ab.	2. Stellen Sie an der Garnrolle sicher, dass sich der Faden nicht verfangen kann.	-
	3. Die Maschine ist nicht korrekt eingefädelt oder das Einfädeln erfolgte in der falschen Reihenfolge.	3. Stellen Sie sicher, dass die Maschine gemäß den Abbildungen auf (Seite 7) korrekt eingefädelt ist.	10
Stoff zieht sich zusammen	1. Die Fäden sind zu stark gespannt.	1. Verringern Sie die Fadenspannung.	17
	2. Das Garn rollt nicht gleichmäßig von der Garnrolle ab.	2. Stellen Sie an der Garnrolle sicher, dass sich der Faden nicht verfangen kann.	-
	3. Das Garn hat nicht die ausreichende Qualität oder die Garnfasern sind uneben.	3. Verwenden Sie hochwertiges Garn mit gleichmäßigen Fasern.	-
	4. Die eingestellte Stichlänge ist zu gering.	4. Vergrößern Sie die Stichlänge.	21
	5. Der Differentialtransport ist nicht auf die korrekte Position für den zu nähenden Stoff eingestellt.	5. Passen Sie den Differentialtransport an.	19
Unregelmäßiges Schneiden	1. Ober- und Untermesser befinden sich nicht in der richtigen Position.	1. Prüfen Sie die Ausrichtung der Messer.	38/39
	2. Mindestens ein Messer ist beschädigt oder abgenutzt.	2. Wechseln Sie ein oder beide Messer aus.	38/39
Stoff bleibt hängen	1. Ober- und Untermesser befinden sich nicht in der richtigen Position.	1. Prüfen Sie die Ausrichtung der Messer.	
	2. Das Garn rollt nicht gleichmäßig von der Garnrolle ab.	2. Stellen Sie an der Garnrolle sicher, dass sich der Faden nicht verfangen kann.	
	3. Der Stoff ist zu dick.	3. Komprimieren Sie voluminöse Stofflagen vor dem Overlocknähen mit einer herkömmlichen Nähmaschine.	

❖ Technische Daten

Nähgeschwindigkeit Bis zu 1200 ± 100 U/min	**Stichlänge** 1–4mm	**Nadelstangenhub** 25 ± 3mm
Nadeln #90/14	**Stichbreite** 2.3–7mm	**Nähfußhöhe** 5–7mm
Anzahl der Nadeln 1–2	**Differentialvorschub** 0.7–2.0	**Gewicht** 6.3kg
Anzahl der Fäden 2–4	**Leuchte** LED	**Maschinenabmessungen** Breite: 334 mm Tiefe: 286 mm Höhe: 279 mm
Schutzklasse II (Europe)	**Netzspannung** Maschine: 100 Watt LED-Beleuchtung: 100 mWatt	**Nennleistung** 120V/60Hz (North America) 230V/50Hz (Europe) 240V/50Hz (UK, Ireland, North Ireland, Cyprus



Entsorgen Sie Elektrogeräte nicht als unsortierten Siedlungsabfall, sondern nutzen Sie getrennte Sammelstellen.

Wenden Sie sich an Ihre Gemeindeverwaltung, um Informationen über die verfügbaren Sammelsysteme zu erhalten.

Wenn Elektrogeräte auf Deponien oder Müllkippen entsorgt werden, können gefährliche Stoffe ins Grundwasser und in die Nahrungskette gelangen und Ihre Gesundheit und Ihr Wohlbefinden beeinträchtigen.

Beim Austausch von Altgeräten gegen Neugeräte ist der Händler gesetzlich verpflichtet, Ihr Altgerät zur Entsorgung zumindest kostenlos zurückzunehmen.